Ausgabe 11/12

Blickpunkt Handwerk

Einladung zur General-versammlung auf Seite 5

15. Jahresüberblick des

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899

Autohaus
AVIA-
Tankstelle

HERBERT TETEK

RENAULT-HÄNDLER

Tankautomat
nach Dienstschluß die ganze Nacht

Straßendienst im Auftrag des ADAC

Abschleppdienst und Pannenhilfe
bei Tag und Nacht

Reparaturwerkstätte für VW und Audi

Unfallinstandsetzung aller Fabrikate

Rahmenrichtbank

Leihwagen · Schlüsseldienst

Neu- und Gebrauchtwagenhandel

Brenderup-Anhänger-Vertrieb

94234 Viechtach — B 85

Tel.: 0 99 42 / 942 30 — Fax: 0 99 42 / 94 23 23

Metzgerei und Gasthof

„Zum Iglhaut“ Inhaber: Familie Müller

Thema	Seite
Impressum	4
Generalversammlung	5
Geleitworte	6
Haus des Handwerks/Flyer	9
Oktoberfest / Kundgebung	10
Terminvorankündigungen	12
Gesellschaftstage	13
Schulprojekte	14
Die Lehrstellen	17
Haus des Handwerks	18

Thema	Seite
Handwerker „on tour“	21
Jubilare	23
Handwerker „in action“	25
Totengedenken	26
Handwerker „to make“	29
Bürgerfest	31
Jahrtag	33
Jahreshauptversammlung 2011	35
Ehrungen	36
Satzung	38
Aufnahmeantrag	41
Last Words	43

Impressum

HERAUSGEBER:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00

REDAKTION:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois.Pinzl.jun@freenet.de

WERBUNG:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig anerkannt

DRUCK:
KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wider. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:
1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER
Franz Wittmann
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

STELLV. VORSITZENDER:
Karl-Heinz Pledl
Frühlingstr. 8
94234 Viechtach

KASSIER:
Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER/GESCHÄFTSFÜHRER:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:
Stephan Multerer
Erzbischof-Michael-Str. 26
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:
Erwin Schürzinger
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Martin Wühr
Günther Klein
Stephan Multerer
Christian Zeitlhöfler
Klaus Zinnöcker
Hubert Heimerl
Josef Aichinger

Fahnenjunker: Christoph Bauernfeind

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung

Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Generalversammlung

am Sonntag, den 08. Januar 2012 im ***Gasthaus Peter Trellinger*** ein.
Beginn der Veranstaltung: 17^{00} Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Neuwahlen des Vereinsausschusses
10. Grußworte
11. Vorschau 2012
12. Anträge
13. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. 10 Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

Beweise mit Deinem Kommen
die Verbundenheit zum Verein!!!

Geleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach,

die Herausgabe Ihrer Jahreszeitung nutze ich sehr gerne für die Gelegenheit, Ihnen allen meine herzlichen Grüße zu übermitteln. Mehr noch habe ich in diesem Jahr allen Anlass, mich bei den Handwerkerinnen und Handwerkern in Bayern besonders zu bedanken: Eine Wachstumsrate von real plus 5 Prozent für die bayerische Handwerkswirtschaft ist ein Ergebnis, vor dem ich als Wirtschaftsminister sehr gerne den Hut ziehe.

Dabei bin ich mir dessen bewusst, dass Handwerk mehr ist als nur Umsatzzahlen: Die typischerweise eigentümergeführten Betriebe und zahlreichen Familienunternehmen sind Schicksals- und Verantwortungsgemeinschaften, in denen das Wort „Zusammenarbeit“ noch nach alter Rechtschreibung zusammengeschrieben wird. Auch an dieser Stelle zeigt sich wieder einmal: Unser bayerisches Handwerk steht für eine ausgesprochen lebendige Soziale Marktwirtschaft. Hierfür möchte ich allen Frauen und Männern des Viechtacher Handwerks meinen Dank aussprechen; dies gilt insbesondere für alle Ehrenamtlichen, die aus Liebe und Verbundenheit für das ehrbare Handwerk bei aller beruflichen Belastung zusätzliche Zeit aufwenden.

Unser heimisches Handwerk verdient unser besonderes Engagement. Deshalb wird beispielsweise jeder dritte Euro, den sämtliche Bundesländer in die berufliche Bildung des Handwerks investieren, in Bayern für das bayerische Handwerk investiert. Diesen Weg will ich fortsetzen, weil Investitionen in eine solide berufliche Aus- und Weiterbildung Investitionen in einen hohen Qualitätsstandard sind. Gute Qualität bedeutet eine gute Zukunft für das Handwerk; das ist heute genauso, wie in den Zeiten des Zunftwesens.

Auch deshalb freue ich mich, dass der Handwerkerverein mit Leidenschaft die gute Tradition unseres Handwerks fortsetzt und schon seit über hundert Jahren diesen Staffelstab von Generation zu Generation weitergibt. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein erfolgreiches Jahr 2012 und allzeit Gottes Segen.

Staatsminister Martin Zeil
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr
und Technologie.

Geleittext

Liebe Leserinnen und Leser,
Werte Mitglieder,

In der Neuauflage 11/12 der Informationsbroschüre „Blickpunkt Handwerk“ werden die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahr aufgezeichnet und zugleich ein Ausblick für das kommende Jahr gegeben.

Die Ausgabe 11/12 ist allerdings keine ganz normale, sondern eine Jubiläumsausgabe und zwar sage und schreibe die ***15. Ausgabe von „Blickpunkt Handwerk“.***

Dies möchte ich natürlich dazu nutzen, zwei Personen für Ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich zu danken.
Der Dank gilt unseren langjährigen Schriftführer Alois Pinzl jun., der überhaupt die Idee hatte, eine Informationsbroschüre zu machen und seitdem für die Gestaltung, Texte und Druck zuständig ist und unseren Klaus Zinnöcker der seit der ersten Stunde für die Inserate verantwortlich ist.
Ohne diese beiden gäbe es keine Informationsbroschüre. Dafür möchte ich beiden meinen **herzlichsten Dank** ausdrücken.

Doch nun zu unseren Aktivitäten im Jahr 2011. Durchgeführt wurden wieder Informationsfahrten, Vatertagswanderung, Vereinsausflug, Gesellschaftstage für Damen und Herren, Teilnahme an Festen, Umzügen und Jubilaren sowie ein Preisschafkopfen und ein wunderbares Oktoberfest.

Leider mussten wir auch einen Rückschlag hinnehmen. Es gelang uns leider nicht unsere 10. Handwerkerkundgebung durchzuführen.
Wie allen bekannt und auch im Regionalfernsehen sowie in der Presse mitgeteilt, hat uns der Bayer. Wirtschaftsminister Martin Zeil zum 3. Male in Folge kurz vor der Veranstaltung abgesagt. Ich finde Herr Zeil zeigt mit dieser Aktion auch ganz klar, welchen Stellenwert der Bayerische Wald bei ihm hat.

Als gelungene Veranstaltung konnte unser Oktoberfest bezeichnet werden, wo wir ein volles Haus hatten. Leider konnte ich selbst nicht dabei sein, da ich im Krankenhaus war.

Etwas bedauerlich ist, dass die über hundert Jahre alten Gesellschaftstage leider teilweise wieder sehr schlecht besucht sind. Hier appelliere ich an alle Mitglieder sich wieder mehr zu beteiligen.

Etwas enttäuscht bin ich auch, dass es uns immer noch nicht gelungen ist, unsere jungen Mitglieder besser in den Verein einzubinden. Hier hätte ich die Bitte, beteiligt euch besser an unseren Veranstaltungen, kommt zu den Gesellschaftstagen, ihr seid jederzeit gerne gesehen und wir brauchen Euch.

Es sind im vergangen Jahr leider auch wieder einige Mitglieder verstorben. Sie hinterlassen in Ihren Familien und im Verein eine Lücke.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern, insbesondere aber bei meiner Vorstandschaft und unseren Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl für die zahlreiche Beteiligung und Unterstützung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Zeitung für Ihre jahrelange Treue.

Bitte schenken Sie unseren Werbepartnern die gebührende Aufmerksamkeit.

Franz Wittmann
1. Vorsitzender

Wir machen den Weg frei.

GenoBank
DonauWald eG

Haus des Handwerks
- Der Flyer -

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Urlaubsgäste,

der Handwerkerverein Viechtach e. V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, der sich der beruflichen Bildung und der Pflege des Handwerksgutes verschrieben hat. Gegründet wurde der Verein im Jahre 1899.

Im Jahre 2003 wurde ein Gebäude in Mitten des Stadtplatzes von Viechtach angekauft, um dort Vereinsinventar unterzubringen. Das Gebäude an der Ecke Bäckergasse wurde 1826 errichtet und diente damals zur „Unterbringung von Feuerlöschrequisiten", später war es das Feuerwehr Haus der Stadtfeuerwehr Viechtach. Schnell wurde den Verantwortlichen klar, das historische Gebäude ist zu „Schade" um als Lager zu dienen. Die Idee zur Realisierung eines Museums war geboren.

In 2500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde das Gebäude nicht nur energetisch saniert, sondern auch völlig entkernt und neu restauriert. Dabei wurden Elemente vergangener Tage wieder verwendet.
Am 24. Juli 2010 war es nach siebenjähriger Planungs- und Bauzeit soweit, das Haus des Handwerks öffnete seine Pforten. Bereits am 18. November 2006 war das Gebäude fertig gestellt und mit kirchlichem Segen feierlich eingeweiht worden.

Viechtach, im Jahre 2011

16 Handwerksberufe sind dargestellt und versetzen Besucher in eine Zeitreise in die Vergangenheit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im EG wurde eine urige Wirtsstube eingerichtet

Im Obergeschoß werden Handwerke, Zünfte und Besonderheiten des Handwerks dargestellt

Werkzeuge, Exponate, Meisterbriefe und Handwerkszeug werden liebevoll präsentiert

Regelmäßige Sonderausstellungen erfreuen sich größter Beliebtheit

Empfehlungen

Der staatlich anerkannte Luftkurort Viechtach (450 m ü. NN, ca. 8800 Einwohner) gehört zu den beliebtesten Ferienorten des Bayerischen Waldes. An einer Talschleife des Schwarzen Regen reizvoll gelegen, zeichnet sich die Stadt auch durch das mildeste Frühjahrs- und Herbstklima des Waldlandes aus, hervorgerufen durch zwei Hauptkämme des Bayerischen Waldes, die sich im Norden und Süden aufbauen. Viechtach und seine Umgebung wird das „grüne Herz des Bayerischen Waldes genannt.
Aber auch kulturell kann man in der niederbayerischen Kleinstadt ein Menge erleben.
So empfehlen wir auf und um den Stadtplatz weitere Besichtigungen:

- Dauerausstellung **„Der Pfahl"**; Stadtplatz 1 Tel. 09942/948894-34
- **Kristallmuseum Viechtach**; Linprunstraße 4 Tel. 09942/5497
- **Gläserne Scheune**; Raubühl 3 Tel. 09942/8147
- Museum **„Gewölbe der Geheimisse"**; Spitalgasse 5 Tel. 09942/801638
- **Wachsstöckelkabinett**; Ringstraße 7 Tel. 09942/8812
- **Fischlledermuseum**; Ringstraße 3 Tel. 09942/809671
- **Nostalgie-Haus**; Bäckergasse 18 Tel. 09942/2431
- **Galerie Kunststation**; Petterstraße 10 Tel. 09942/2729

Öffnungszeiten

Mittwoch 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Alois Pinzl ☎ 09942/2664
- Franz Wittmann ☎ 09942/902600
- Alois Pinzl jun. ☎ 09942/6705

Haus des Handwerks
Am Stadtplatz 20
94234 Viechtach
www.Handwerkerverein-Viechtach.de
e-mail: Alois@Pinzl.eu

Museum
Haus des Handwerks

www.handwerkerverein-viechtach.de

Pressespiegel

Große Resonanz auf Absage

Ministerium bietet internen Gesprächstermin an

Viechtach. Auf das vom Verein erhoffte große Echo ist die Entscheidung zur Absage der traditionellen Handwerker-Kundgebung in der Stadthalle gestollen. Rückmeldung gab es aus dem Wirtschaftsministerium, von der Handwerkskammer und von verschiedenen Medien, berichtet Vereins-Geschäftsführer Alois Pinzl.

„Es war einfach an der Zeit, ein Zeichen zu setzen", steht Alois Pinzl weiter dazu, die Handwerker-Kundgebung abzusagen und mit der Entscheidung in die Öffentlichkeit zu gehen. Der *Viechtacher Bayerwald-Bote* hatte am Mittwoch berichtet, dass die alljährlich stattfindende Handwerker-Kundgebung heuer nach langjähriger Tradition erstmals ausfällt. Seit 2003 waren fünf bayerische Minister als Hauptredner in Viechtach, einmal der Handwerkspräsident und zuletzt noch ein Staatssekretär.

Die Vorstandschaft des rührigen Viechtacher Vereins hatte sich heuer zur Absage entschlossen, um ein Zeichen zu setzen gegen das seit drei Jahren beobachtete Vorgehen des von der FDP geführten bayerischen Wirtschaftsministeriums: Immer wieder sei das Kommen von Minister oder Staatssekretärin zunächst zugesagt und dann wieder abgesagt worden, und das teilweise sehr kurzfristig. Heuer zum Beispiel waren die Einladungskarten schon lange gedruckt, als Staatssekretärin Katja Hessel die für 17. September geplante Veranstaltung am 1. August absagte.

Schon am Tag des Erscheinens des Berichts über die Absage in der Heimatzeitung erhielt die Vereinsspitze eine ganze Reihe von Rückmeldungen: Zwei Fernsehstationen bemühten sich um Auskunft, berichtet Alois Pinzl. Der von der Staatssekretärin Hessel vorgeschlagene Ersatzredner, Ministerialdirigent Hermann Lück, meldete sich persönlich und vereinbarte einen internen Gesprächstermin, um sich die Anliegen des ostbayerischen Handwerks anzuhören. Über den Handwerkskammer-Präsident wurde sogar ein Ersatzredner vorgeschlagen. Pinzl: „Aber wir bleiben dabei: Abgesagt ist abgesagt".

Im kommenden Jahr soll die Tradition jedoch wieder fortgesetzt werden. Der Vereins-Geschäftsführer will sich wieder um einen hochkarätigen Redner bemühen. Den bayerischen Umweltminister könnte er sich vorstellen, um die vielfältigen Aufgaben von Handwerkern im Bereich erneuerbare Energien zu erörtern. Oder er will versuchen, an den Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler heranzutreten, könnte sich Pinzl vorstellen. Entschieden sei allerdings noch nichts. Fest steht für ihn aus jetziger Sicht aber, dass er die Bemühungen um dessen bayerischen Amtskollegen, Wirtschaftsminister Martin Zeil, vorerst aufgeben will. – gac

Aus Ärger über Zeil: Kundgebung abgesagt

Handwerker-Verein bricht mit langjähriger Tradition – „Wir hatten immer hochrangige Politiker als Festredner"

Von Gunther Schlamminger

Viechtach. Neues aus dem Kabinett zu erfahren, gleichzeitig aber auch Botschaften aus dem ostbayerischen Handwerk an hochrangige Stelle mit nach München zu geben: Das sind die Ziele der Kundgebungen, zu denen seit Jahren der Handwerkerverein Viechtach im Herbst in die Stadthalle einlädt. Heuer aber wird daraus nichts: Aus Ärger über den Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) und sein Ministerium hat der Verein die heuer für 17. September geplante Kundgebung abgesagt.

Der Geschäftsführer des Handwerkervereins Alois Pinzl hat diese Entscheidung der Vorstandschaft gestern bekannt gegeben.

Zeil wäre „erster Ansprechpartner"

Vor zwei Jahren kam Zeil nicht, über den örtlichen Abgeordneten Helmut Brunner konnte kurzfristig Europaministerin Emilia Müller begrüßt werden. Voriges Jahr habe Zeil zunächst zugesagt, konnte dann aber nicht. Dafür sprang 2010 Finanz-Staatssekretär Franz Josef Pschierer ein. „Einmal musste er zu einem FDP-Parteitag, da habe ich Verständnis, da musste er sicherlich als stellvertretender Ministerpräsident Bayerns hin", erinnert sich Pinzl. Das andere Mal aber habe er Zeil im Fernsehen beim gleichzeitig zur Viechtacher Kundgebung stattfindenden Münchner Oktoberfestanstich gesehen. „Da frage ich mich schon: Was ist wichtiger, die Anliegen des ostbayerischen Handwerks oder das Repräsentieren auf einem Bierfest", schimpft Pinzl.

Für heuer hat er die Einladung am 28. Dezember 2010 nach München abgeschickt, erläutert der Vereinsgeschäftsführer. Im Januar habe Zeil abgesagt, das Kommen der Wirtschaft-Staatssekretärin Katja Hessel wurde zugekündigt. Also druckte der Verein Einladungskarten. Mit Schreiben vom 1. August sagte aus auch Hessel ihr Kommen ab.

Auf Nachfrage bedauerte die stellvertretende Pressesprecherin des Wirtschaftsministeriums, Cordula Hartl, die aus ihrem Hause versandten Absagen. Laut ihren Unterlagen hatte Minister Zeil bereits im Januar anderweitige, lange fest stehende Termine. Deshalb habe er zu diesem Zeitpunkt die Staatssekretärin als Rednerin angeboten.

Dass nun Katja Hessel absagen musste, komme aufgrund der sich überschneidenden Terminfülle im Hause immer wieder vor. Keine näheren Auskünfte konnte die Pressesprecherin allerdings machen, welche anderweitigen Termine die Führungsspitze des Hauses wahrnehmen werde. Jedoch würden sie grundsätzlich gerne nach Viechtach kommen, noch dazu, weil in der Vergangenheit bereits Wirtschaftsminister diesen Termin wahrgenommen hätten.

Verein lehnt Ersatzredner ab

Angeboten habe die Staatssekretärin als Ersatz für ihre Person den Ministerialdirigenten Hermann Lück, der als Abteilungsleiter für Mittelstand, Tourismus, Dienstleistung und eben auch das Handwerk zuständig sei. Dem Verein bringe diese Alternative allerdings nichts, sagt Alois Pinzl: „Was hilft uns ein Redner, wenn wir politische Forderungen mit in die Landeshauptstadt getragen wissen wollen".

Deshalb hat sich die Vorstandschaft des Handwerkervereins entschlossen, die diesjährige Kundgebung aus Protest gegen das Vorgehen des Wirtschaftsministeriums komplett abzusagen. „Es ist sehr schade und es stimmt uns traurig, dass das Wirtschaftsministerium die Wichtigkeit des Handwerks und des Ehrenamts gerade im ländlichen Bereich nicht erkennt", schreibt Pinzl an das Ministerium. Und ironisch fügt er an: „Da verstehen wir natürlich auch Ihre Entscheidung hinsichtlich der Bestellung der Bahnstrecke Viechtach-Gotteszell", bekanntlich hat der für den Schienenverkehr zuständige Minister Zeil zuletzt die Wiederbeseitigung von Personenzügen auf der bestehenden Strecke abgelehnt.

Am 17. September also wird sich der Handwerkerverein Viechtach auf sein abendliches Oktoberfest beschränken – ohne den traditionellen politischen Teil am Nachmittag zuvor. Hier anstich ist um 18 Uhr.

„Handwerkerkundgebung mit Oktoberfest am 17. September 2011": Mit diesen Worten war gestern noch der Terminhinweis auf der Internet-Seite des Viechtacher Vereins überschrieben, auf der mit der bayerischen Wirtschafts-Staatssekretärin Katja Hessel als Hauptrednerin geworben wurde. – Foto: gac

Die bisherigen Redner bei den Handwerkern

2003: Minister und Staatskanzleichef Erwin Huber. 2004: Wirtschaftsminister Otto Wiesheu. 2005: Handwerkspräsident Hermann Traublinger. 2006: Wirtschaftsminister Erwin Huber. – F: Archiv

2007: Finanzminister Kurt Faltlhauser. 2008: Innenminister Joachim Herrmann. 2009: Europaministerin Emilia Müller. 2010: Finanz-Staatssekretär Pschierer.

PERSON DES TAGES

Alois Pinzl nimmt kein Blatt vor den Mund in seiner Kritik an der kurzfristigen Absage aus dem Wirtschaftsministerium zur Kundgebung des Handwerkervereins (siehe rechts). – Foto: Ried

Viechtach Redaktion: ☎ 0 99 42/94 72 21
Fax: 08 51/90 21 00 34, E-Mail: red.viechtach@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 0 99 42/ 20 – Fax: 94 72 41
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Fr. 8–12.30 u. 13.30–15 Uhr

Erstes Oktoberfest ohne große Worte

Fast voll besetzt war der untere Teil der Stadthalle beim Oktoberfest der Handwerker am Samstag. – Fotos: Ried

Viechtach. Ein Bierfest ohne große Worte war das diesjährige Oktoberfest der Handwerker am Samstag. Das erste Mal seit zehn Jahren spielte auf der Bühne vor der Fahne der Handwerker nur die Musik, genauer das Grenzland-Quartett. Die Kundgebung entfiel und auch die Verantwortlichen des Handwerkervereines und Bürgermeister Georg Bruckner hielten sich kurz.

Die Rede eines Politikers oder hochrangigen Verbandsvertreters gehörte zum Viechtacher Oktoberfest wie das Bier. Heuer hatte sie der Handwerkerverein ausfallen lassen, aus Ärger über das

Die Besucher kamen trotzdem: Fast voll besetzt war die Stadthalle, die die Handwerker für 300 Leute bestuhlt hatten. 2. Vorsitzender Karl-Heinz Pledl, der den erkrankten Vorsitzenden Franz Wittmann vertrat, begrüßte Abordnungen von 15 Vereinen aus der Umgebung und zahlreiche Kommunalpolitiker, darunter 2. Bürgermeisterin Birgit Nutler, 3. Bürgermeister Toni Alt, die Landratskandidaten Helmut Plenk und 3. Landrat Heinrich Schmidt sowie den Viechtacher Altbürgermeister Josef Niedermayer.

Nach sechs Schlägen des Bürgermeisters an das Fassl war dann

Nach der Absage der Handwerkerkundgebung war das Interesse der Medien groß.

Bayern 3, Donau TV und verschiedene „Print-Medien" berichteten von der dritten Absage in Folge des Wirtschaftsministers Martin Zeil.

2012 soll wieder eine Kundgebung stattfinden, sind sich die Verantwortlichen sicher.

Oktoberfest 2011

Die Musiker: Erwin und das Grenzlandquartett

Das Schankteam

Das Küchenteam

Die Bedienungen

Das Käsetheken-Team

Das Auf-/Abbaukommando—zugleich die Gäste

„O'zapft is" beim Oktoberfest

Volles Haus in der Stadthalle Viechtach – Handwerkerverein Veranstalter

Viechtach. Neben den vielen Vereinsabordnungen aus Viechtach und Umgebung war auch die lokalpolitische Prominenz bei der zehnten Auflage des Oktoberfestes in der Viechtacher Stadthalle gut vertreten. Und so freute sich Karl-Heinz Pledl, der als zweiter Vorstand des Handwerkervereines Viechtach den erkrankten ersten Vorstand Franz Wittmann vertrat, bei seiner Begrüßungsansprache über ein volles Haus.

Bevor Pledl den schon obligatorischen Spruch „O'zapft is" verkündete, hieß er die drei Bürgermeister der Stadt Viechtach, Georg Bruckner, Birgit Nistler und Toni Alt, sowie eine große Anzahl von Stadträten willkommen.

Auch Altbürgermeister Josef Niedermayer, Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. und die beiden Landratskandidaten Heinrich Schmidt und Helmut Plenk wurden neben den vielen Vereinsabordnungen namentlich begrüßt.

Ganze sechs Schläge benötigte anschließend Bürgermeister Georg Bruckner, als er das erste Fass süffiges Oktoberfestbier der Gesellschaftsbrauerei Viechtach anzapfte.

Als nun endlich der braune Gerstensaft fließen konnte, verkündete Karl-Heinz Pledl in Anspielung auf den „Viechtacher Bierkrieg", dass beim Oktoberfest des Handwerkervereines Viechtach auch in Zukunft das Bier der Gesellschaftsbrauerei ausgeschenkt wird.

Die Handwerkerkundgebung, die heuer wegen der kurzfristigen Absage des Bayerischen Wirtschaftsministers Martin Zeil ausgefallen ist, soll im nächsten Jahr wieder eine Neuauflage erfahren. „Die Kundgebung sei eine gute Möglichkeit, den Politikern die Sorgen und Nöte der Handwerksbetriebe mitzuteilen, darum möchten wir darauf nicht verzichten", sagte Pledl auf Nachfrage des *Viechtacher Anzeigers*.

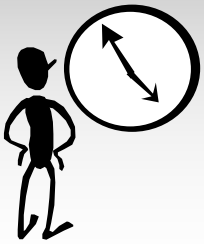
Bei bester musikalischer Unterhaltung durch das Grenzlandquartett aus Stachesried, einem ausreichenden Angebot von deftigen Brotzeiten und dem dazugehörigen Festbier feierten die Oktoberfestbesucher noch zünftig bis spät in die Nacht hinein.

Bürgermeister Georg Bruckner, zweiter Handwerkervorstand Karl-Heinz Pledl, Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. und der Betriebsleiter der Gesellschaftsbrauerei Andreas Preißer stoßen auf ein schönes Oktoberfest an (v. l. n. r.). *Foto: Schedlbauer*

… einfach nur „Danke!"

Terminvorankündigungen 2012:

Vatertagswanderung	17. Mai
Fronleichnam	07. Juni
Volksfestauszug	11. August
Handwerkerkundgebung	**22. Sept.**
Oktoberfest	22. Sept.
Preisschafkopfen	26. Oktober
Jahrtag	28. Oktober
Volkstrauertag	18. Nov.



Weitere Termine:

Jahreshauptversammlung 2013 13.01.2013

Informationsfahrten:
Handwerksmesse München
Mit Besuch beim Augustinerbräu 17.03.2012

Vereinsausflüge:
Aschaffenburg 19. Mai. 2012

Wir bitten für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage ♀

Damen-Gesellschaftstag
2007 eingeführt —
gelacht wird eigentlich immer

12 Gesellschaftstage 2012 in der Regel am 1. Mittwoch im Monat.

04. Januar	Cafe Hinkofer	Viechtach
01. Februar	Asien Haus, Chinese	Viechtach
07. März	Josef Kilger	Rechertsried
04. April	Hotel Schmaus	Viechtach
02. Mai	Pizzeria Teso	Viechtach
06. Juni	Schweizer, Zottling	Zottling
04. Juli	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
01. August	Landhotel Miethaner	Höllenstein
05. September	Eulenspiegel	Viechtach
03. Oktober	Grießbeck beim Tommy	Viechtach
07. November	Schützenhaus	Viechtach
05. Dezember	Gasthof Iglhaut	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr.

Gesellschaftstage ♂

2012 kommen hinzu:
- Berggasthof Schweizer in Zottling
- Eulenspiegel-Pub in Viechtach

Einer von 15 Gesellschaftstagen 2011 — Grießbeck Tommy

16 Gesellschaftstage 2012 in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

04. Januar (Mittwoch)	Josef Kilger	Rechertsried
02. Februar	Eulenspiegel	Viechtach
01. März	Fischl Stoaberg	Pirka
*08. März	Schützenhaus	Viechtach
05. April	Landhotel Miethanner	Höllenstein
03. Mai	Gasthaus „Peter Erich“	Pirka
07. Juni (Fronleichnam)	Cafe Hinkofer	Viechtach
*14. Juni	Kreuzberg	Viechtach
05. Juli	Teso Pizzeria	Viechtach
*19. Juli	Berggasthof Schweizer	Zottling
02. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
06. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
04. Oktober	Hotel Schmaus	Viechtach
*05. November	Erwin Schürzinger	Schlatzendorf
08. November	Grießbeck Tommy	Viechtach
05. Dezember (Mittwoch)	Gasthof Iglhaut	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr — für besonders fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Schulprojekte Pressespiegel

Für eine saubere Stadt

Ganztagsklasse verteilt Abfalleimer – Ausstellung in Vorbereitung

Beim Aufstellen von Abfallkörben und Nistkästen auf der Wendeplatte: die Ganztagsklasse G8 der Mittelschule mit Projektbetreuer Alois Pinzl (links). – Foto: Pinzl

Viechtach. Pünktlich zum Frühlingsanfang sorgte die Ganztagsklasse der Mittelschule Viechtach G 8 dafür, dass Abfallkörbe im Schulzentrum und im Stadtgebiet aufgestellt wurden.

Die Körbe wurden im Rahmen der Nachmittagsbetreuung beim Projekt „Müll – So bist Du!" im letzten Jahr angefertigt und aufgestellt. Über den Winter wurden sie in der Mittelschule aufbewahrt und in diesem Jahr teilweise renoviert. Über 20 Körbe wurden entlang des Naturdenkmals Platzl, auf der Wendeplatte, im Kneipp-Kräutergarten und im Dr. Schellerer-Park aufgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler waren aber nicht nur mit den Abfalleimern unterwegs, es wurden auch die letzten Nistkästen des diesjährigen Projekts der Natur übergeben. So wie letzten Jahr Abfalleimer produziert wurden, fertigte die diesjährige Ganztagsklasse über 30 Brutkästen im Rahmen des Projekts „Tier - Da wohnst Du" an. Das heurige Projekt unter der Leitung von Umweltbeauftragten Alois Pinzl wird im Rahmen des Schulfestes am 3. Juni der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Eröffnung ist für den 31. Mai geplant. Dargestellt werden die Lebensräume Wald, Luft, Erde und Wasser. Weiter werden die Themen: Tierschutz, Nutztiere und Tierhaltung mit Lernplakaten und Exponaten vorbereitet. – vbb

...er Eckl und Alois Pinzl bei der Nistkästenübergabe. Sebastian Hempel und Pascal Kunetschny beim Aufhängen.

Mit Nistkästen zum Erfolg

...ulfirma der Praxisklasse der Mittelschule Viechtach übergibt die Produkte

Die Schülergruppe mit Verantwortlichen und Bürgermeister. Foto: Langer

...chach. (bef) „Nist-...einander mindes-...Abstand halten, bei ...gar sehr", sagt der ...ge der Stadt ...Pinzl. Er ist zudem ...Handwerkervereins ...mmal wöchentlich ...ch für die Jugendli-...klasse an der Mittel-...zuständig. Im Zuge ...gsbetreuung durch ...chtiger handwerk-...n, wirtschaftlichen ...ch die Umwelt be-...stand heuer bereits ...ein Projekt auf dem ...chüler haben wie-...eriffirma gegründet. ...Nistkästen produ-...ziehen. Am Dienstag ...wurden die ersten ...ligentlimer über-...men aufgehängt.

...n Nistkästen sind so ...Kalvarienberg ent-...zu finden. Bürger-...Eckl begrüßte die ...in der Gemeinde ...d freute sich, dass ...ngebracht werden. ...ber für ihr Engage-...statten die Schule, ...s das Projekt sehr ...kl. Es seien sicher-...gungen notwendig, ...sei, dass man ein ...ben könne.

...n eine Vorbereitung ...ben, machte Pinzl ...ss aufgeteilt hatten ...ihre Praxisklasse die ...Angriff genommen. So gab es die Teams Produktion, Marketing und das Kreativteam. Letzteres bereitet die begleitende Umweltausstellung vor. Die Ausstellung informiert über das Projekt und über die Tierwelt. Denn die Nistkästen sollen nicht nur Geld in die Klassenkasse spülen, sie haben auch einen praktischen Zweck.

In den Behausungen sollen kinftig die Meisen, Stare, Sperlinge, Gartenrotschwänze und andere Vögel ihren Nachwuchs groß ziehen. „Die Kästen wurden aus heimischen Lärchenholz gefertigt, damit sie auch lange halten", weiß Pinzl. Ziel war es, insgesamt 30 Kästen zu vertreiben, verkauft wurden binnen zehn Tagen 16 Stück. Unter den Käufern waren auch die Gemeinden Prackenbach, Geiersthal und Kolinburg.

Dabei halten die Käufer nicht einfach nur die Nistkästen erworben. Zum Angebot der Schüler gehörte auch das Aufhängen der Kästen. So waren am Dienstag die Schüler mit Unterstützern aus dem Handwerkerverein unterwegs, um die Nistkästen an ihre Bestimmungsorte zu bringen.

Letztendlich erfüllt das Projekt zwei Zwecke: Die Tiere finden eine neue Heimat und die Schüler lernen für die Zukunft. Denn gerade Teamfähigkeit, Verantwortung, Zuverlässigkeit, Kreativität und Geschick werden geschult, alles Schlüsselfertigkeiten, die in der Berufswelt gefragt sind. So ist es vielleicht auch keine Überraschung, dass in den vergangenen Jahren alle Schüler aus den Praxisklassen eine Lehrstelle gefunden haben.

Stillgruppentreffen

Viechtach. Heute, Mittwoch, von 10 bis 12.15 Uhr sowie von 14 bis 16.15 Uhr jeweils Treffen der Stillgruppe im Kindergarten Baedt Josef.

Das Projekt bringt Spaß an

...Umweltausstellung „Tier – da wohnst du" an der Mittelschule eröffnet – Lo...

...n Evelyne Wittenzellner

Viechtach. In der Aula der Mit-...schule Viechtach wurde am ...nstagnachmittag durch den ...mweltbeauftragten der Stadt ...echtach und ehrenamtlichen ...ojektleiter Alois Pinzl jun. die ...mweltausstellung „Tier – da ...hnst du!" eröffnet. Es ist bereits ...dritte Ausstellung dieser Art ...d gibt Zeugnis über eine sinn-...lle Art der Nachmittagsbetreu-...g von Jugendlichen der Ganz-...nklasse, seit drei Jahren durch-...führt vom Handwerkerverein ...echtach für die Caritas, die die ...gerschaft für die Nachmittags-...treuung übernommen hat.

Die Umweltausstellungen in den ...iden vergangenen Jahren stan-...n unter den Themen „Mensch – ...lebst du!" und „Müll – so bist ...!", 2010 konnte mit dem Projekt ...ar der Bayerische Staatspreis ...wonnen werden. Auch in die-...n Jahr steht man schon wieder in ...r Endrunde. Projektleiter Pinzl ...te sich, dass etliche Ehrengäste ...Interesse an der Ausstellungser-...nung bekundeten, auch wenn ...h einige wegen anderer Termine ...schuldigen lassen mussten.

Gekommen waren Konrektorin ...Kärtner, Bürgermeister Georg ...ückner, stellvertretender Bür-...meister Ludwig Saller aus ...lnburg, Konrektor Johann Mie-...ner von der Förderschule, Alois ...tzl sen. als Ehrenvorsitzender ...Handwerkervereins, Heinrich ...bst als Vorsitzender des Cari-...verbandes Viechtach, Ge-...äftsstellenleiter Franz Geiß von ...Genobank (einer der Sponso-...), Elternbeiratsvorsitzende Sil-...Bielmeier und natürlich alle ...dchen und Buben der Klasse ...und einige Eltern.

Huhn Frieda hat im engen Käfig mehr Platz als ein...terie: „Holt mich hier raus!", erging dennoch die Au... der Umweltausstellung in der Mittelschule.

Einen Gewinn von 720 Euro erzielte die Klasse mit ...kästen: (von links) Bürgermeister Georg Bruckner, ...Genobank Franz Geiß, Projektleiter Alois Pinzl jun., ...Maurer der 8 G, Klassenvertreterin Natalia Kra... Schulleiterin Ida Kärtner. –

Gewinn mit Nistkästen erzielt

Nicht immer ist es leicht, Ju-...dliche auch noch am Nachmit-... zu motivieren, etwas zu ler-..., versicherte Projektleiter ...tzl. Deshalb setzte er „die Freu-...um Projekt", ein „Lernen ohne ...endruck" als Grundgedanken ... Und die Rechnung ging auf. ...eistert machten die Schülerin-...und Schüler der 8G mit. Pinzl ...kte seinen Kollegen Preisser, ...n und Miethaner für die Unter-...rung an jedem Dienstagnach-...tag. Die Themenbereiche „Zu-...ft, Arbeitsleben, Geschick und ...welt" wurden bei der Planung ... Lernziele gut vernetzt. Auf Frontalunterricht wurde dabei völlig verzichtet.

Ein wirtschaftlicher Gedanke wurde mit dem Bau von Nistkästen aus Lärchenholz verwirklicht, die verkauft und auf Wunsch auch aufgehängt wurden. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler einen stolzen Gewinn erzielen. Alois Pinzl übergab einen Scheck über 720 Euro an Klassenlehrer Maurer.

Die Idee zur Ausstellung „Tier – da wohnst du!" wurde gleich in der ersten Unterrichtsstunde bei einem Spaziergang geboren. Nun wurden ein Logo und ein Werbeflyer entworfen, Lernplakate gestaltet, um Kreativität und Teamfähigkeit zu fördern. „Die Ideen der Jugendlichen waren erstaunlich", freute sich Pinzl. Im Weiteren galt es, Ausstellungsstücke zu fertigen oder zu besorgen, wobei es um die Übernahme von Verantwortung, um Organisa... keit ging. Au... der Tagesp... chiert, um d... verschiedene... trachten zu k...

Die Aufgab... Umweltauss... definiert. Dal... stellung ein... dem Schwer... des Jahres. ... dargestellt w... sektenbotel ... mit verschie... für den Bere... um mit Fisch... Ausstellung ... ser und für d... den zehn ver... mit Wurzelw... zu einem klei... stellt. Nutzti... und Schaf w...

Schüler sehen Tiere mit anderen Augen

Eröffnung der Umweltausstellung an der Mittelschule – Freitag Schulfest

Viechtach. (mal) Eines sieht man bei der neuen Umweltausstellung an der Mittelschule sofort, wenn man die Aula betritt: Es steckt eine Menge Arbeit und Engagement aller Beteiligten dahinter, um so etwas auf die Beine zu stellen. Seit Schuljahresbeginn hatte sich die 8 G der Mittelschule im Rahmen der Nachmittagsbetreuung mit dem Thema „Tier" beschäftigt und das Ergebnis wurde am Mittwochnachmittag offiziell eröffnet.

Unter dem Titel „Tier – Da wohnst Du" hat der Umweltbeauftragte der Stadt und zugleich Vorsitzender des Handwerkervereins, Alois Pinzl jun., mit den Jugendlichen die Ausstellung vorbereitet. Dabei wurden insgesamt 40 Nistkästen gebaut und über die Schülerfirma verkauft. Der Gewinn von 720 Euro wurde im Rahmen der Ausstellungseröffnung an den Klassenleiter Robert Maurer überreicht.

Außerdem nahmen die Jugendlichen die Themen Artenvielfalt, Lebensräume, Nutztiere und Tierschutz unter die Lupe. „Die Idee, Brutkästen für Vögel zu bauen, ist uns bei einem Spaziergang durch den Schellererpark gekommen. Denn wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht, sieht man so einiges", erklärte Pinzl. Nachdem es für die Schüler oft schwierig sei, sich nachmittags zu konzentrieren, lege man Wert auf den Spaßfaktor bei der Nachmittagsbetreuung, mache er deutlich. „Und es war erstaunlich, welche Ideen die Schüler hatten", so Pinzl, der für den Handwerkerverein Viechtach die Schüler ehrenamtlich betreut. Träger der Nachmittagsbetreuung der Ganztagesklasse ist die Caritas.

Im Vorjahr gewann das Projekt den Bayerischen Staatspreis und auch heuer sei man schon wieder in der Endrunde, informierte Alois Pinzl die bei der Eröffnung anwesenden Ehrengäste. Darunter war auch Bürgermeister Georg Bruckner, der den Schülern und Betreuern für ihr Engagement dankte. Sie hätten handwerkliches Geschick, eine Sensibilisierung für die Natur sowie den Sinn einer wirtschaftlichen Verwertung des Gelernten bewiesen.

Ebenso lobte die stellvertretende Schulleiterin Ida Kärtner die Verantwortlichen: „Die Ausstellung entspricht voll und ganz den Leitideen unserer Schule, nämlich praxisorientiert zu arbeiten und dabei den Schülern nicht nur Wissen, sondern auch Werte zu vermitteln." Im Namen der Klasse 8 G bedankte sich Manuela Krampfl bei Alois Pinzl für seine Arbeit das ganze Schuljahr über. „Heute sehen wir viele Tier mit anderen Augen", meinte die Schülerin und das ist auch bei der Ausstellung selbst nicht zu übersehen. Alle Interessierten können die Umweltausstellung am Freitag, 3. Juni, im Rahmen des Schulfestes ab 9 Uhr in der Mittelschul-Aula besichtigen.

Alois Pinzl (3. v. li.) überreichte den 720-Euro-Scheck an Klassleiter Robert Maurer. Als Ehrengäste waren bei der Eröffnung auch Bürgermeister Georg Bruckner, Franz Geiß von der Genobank DonauWald (die ein treuer Sponsor der Projekte ist) sowie stellvertretende Schulleiterin Ida Kärtner (re.). Im Namen der Klasse 8 G dankte Manuela Krampfl. – Stolz auf ihre Arbeit betrachten diese Schüler die Stellwände. Foto: Lang

Schulprojekte

Seit September 2008 betreut der Handwerkerverein Viechtach e. V. die gebundene Ganztagsklassen der Mittelschule Viechtach. Jeden Dienstagnachmittag werden die Jugendlichen von den „Lehrern“ aus der Praxis betreut. Der Verein hat ein Bildungskonzept erarbeitet. Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Schule und dem Berufsleben. Aufgelockert wird das Betreuungsangebot durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen, in denen die Jugendlichen erfahren, was im Berufsleben auf sie zukommt.

Derzeit arbeitet die Klasse 9b G wieder einem ganzheitlichen Projekt. Wie in den vergangen Jahren, wird auch in diesem Jahr eine Ausstellung vorbereitet. Die bisherigen Projekte, waren:

- 2008/09 – „Mensch – Da lebst Du!“
- 2009/10 – „Müll – So bist Du!“
- 2010/11 – „Tier – Da wohnst Du!“
- **2011/12 – „Strom – So entstehst Du!“**

Im letzten Jahr konnten zur Ausstellung über 1000 Besucher begrüßt werden. In diesem Jahr eröffnet die **Ausstellung** am **12. Juni 2012** in der Aula der Mittelschule Viechtach. Die Themengebiete umfassen Stromgewinnung, Energiewende, Stromeinsparung und Stromspeicherung.

Als Betreuer stehen in diesem Schuljahr zur Verfügung: Stefan Preisser (Vorbereitung Berufsleben), Esther Miethaner (Styling und Besichtigungen), Ursula Schwab (Gestaltung) und Alois Pinzl (Umwelttechnik und Projektbetreuung).

Die Projektgruppe 11/12

Ausstellung 10/11 zum Thema Tiere

VINOLANDIA

Direktimport Wein und ital. Feinkost

Johann Weber

Linprunstraße 12 - 94234 Viechtach
Tel. 09942/6043 - Fax 09942/3440
eMail: info@vinolandia.de

Die Lehrstellen

Wie sich doch die Zeiten ändern: Es ist noch gar nicht lange her, da hatten viele Lehrstellensuchende nachgerade das Gefühl, etwas bezahlen zu sollen, damit sie eine Ausbildungsstelle kriegen. Nun wandelt sich der Arbeitsmarkt langsam dahingehend, dass sich die jungen Leute mehr und mehr ihren Arbeitgeber aussuchen können. Die Wirtschaft boomt. Die Gesellschaft überaltert, der Nachwuchs wird immer weniger.

Für Auszubildende und Fachkräfte ist das eine große Chance, für die händeringend nach geeignetem Personal suchenden Firmen eine gewaltige Herausforderung, weil sie ihre Jobs tendenziell attraktiver gestalten müssen. Wenn qualifizierte Arbeitskräfte fehlen, werden sie und der ganze Standort Deutschland spürbare Wachstumsverluste erleiden.

Deshalb ist ein nationaler Kraftakt überfällig: Möglichst alle Jugendlichen, samt des Potentials der Migrantenfamilien, müssen in der Schule Ausbildungsreife erlangen. Für die Arbeitslosen sind gigantische Qualifizierungsprogramme nötig. Und die Unternehmen sollten sich länger der Arbeitskraft und Erfahrung der Alten sichern. Das sind die vorrangigen Hausaufgaben. Sie allein werden nicht reichen. Dazu braucht Deutschland dringend Zuwanderer, aber nicht irgendwelche, sondern möglichst gut qualifizierte. Aber auch hier gilt: Der weltweite Wettbewerb um die klügsten Köpfe wird härter.

Auch im Altlandkreis Viechtach haben die Handwerksbetriebe Probleme die Lehrstellen zu besetzen. Natürlich kann sich jede Gegend glücklich schätzen, größere Betriebe angesiedelt zu haben. Aber die kleinen Handwerksbetriebe stehen plötzlich auf dem „Ausbildungsmarkt“ zur Konkurrenz mit den vermeintlich sicheren, gutbezahlten Arbeitsplätzen. Diese Herausforderung nimmt das regionale Handwerk selbstverständlich an.

Fachkräftemangel kommt schneller

IHK: In Niederbayern werden bereits in drei Jahren 28 000 Fachleute fehlen – Schon jetzt Lücken

Von Alois Schießl

Passau. Der befürchtete Fachkräftemangel kommt schneller und stärker als erwartet. Wie die IHK Niederbayern jetzt mitteilte, werden bereits 2014 in Niederbayern 28 000 Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt fehlen. Eine PNP-Umfrage unter rund drei Dutzend Firmen sowie bei den Arbeitsagenturen ergab, dass es bereits heute in etlichen Branchen weit mehr offene Stellen als vorhandene Fachkräfte gibt.

Die IHK beruft sich in ihren Aussagen auf den sogenannten IHK-Fachkräftemonitor, der vom Wirtschaftsforschungsinstitut WIFOR GmbH erstellt wurde, und der „präzise Daten für Niederbayern“ liefere. Danach ist 2014 noch nicht das Schlimmste erreicht. Obwohl davon zu rechnen sei, dass in den Jahren nach 2014 wohl konjunkturbedingt der Bedarf wieder etwas zurückgehe, werde das Problem der Fachkräftesicherung dennoch zunehmen. „Im Jahr 2022 wird es in Niederbayern voraussichtlich 46 000 qualifizierte Mitarbeiter zu wenig geben“, zitiert IHK-Hauptgeschäftsführer Walter Keilbart den Fachkräftemonitor.

Vor allem bei mittleren und höheren beruflichen Qualifikationen und Akademikern werde die Nachfrage meist über dem Angebot an Fachkräften liegen. Doch nicht alle Branchen werden laut Keilbart von dieser Entwicklung gleichermaßen betroffen sein. Bayernweit kämen die größten Probleme auf die unternehmensnahen Dienstleister zu. Aber auch die Industrie werde zunehmend Schwierigkeiten bekommen, ihre offenen Stellen adäquat besetzen zu können.

„Schon in drei Jahren werden in Niederbayern 2700 Maschinisten und Techniker und knapp 1000 Ingenieure fehlen. Und auch bei Metall-, Chemie- und Kunststoffberufen sowie bei Arbeitskräften im Bereich Elektronik und im Gesundheitssektor wird die Nachfrage nicht gedeckt werden können“, befürchtet Keilbart.

Wie die Arbeitsagenturen Passau, Deggendorf und Plattling-Straubing auf Anfrage der Passauer Neuen Presse mitteilten, gibt es in Niederbayern aber schon jetzt partiellen Facharbeitermangel. Die Nachfrage der Betriebe übersteige teilweise sogar deutlich das Angebot an Fachkräften in den Bereichen Technik, Metall, Elektro, Informatik, Hotel- und Gaststätten oder Gesundheit und Pflege. Gesucht würden Fachkräfte, Meister und Akademiker.

„Wir könnten mehr Personal einstellen, als wir bekommen. Das bremst Absatz und Umsatz“, stellt Thomas Gierl, Pressesprecher der Firma Ruhde & Schwarz in Teisnach, fest. Dass sie schon heute den Fachkräftemangel spüren, betonen auch Joachim Hein, Geschäftsführer der Firma Kastberger mit Sitz in Passau und Werner Moosmüller, BayWa-Chef für Ostbayern. Dr. Armin Bender, Leiter der Niederlassung Passau der IT-Firma msg, hat heuer bereits 22 neue Mitarbeiter eingestellt, bis zum Jahresende will er weitere 50 anstellen. Doch er befürchtet, dass dies der Arbeitsmarkt nicht hergibt.

Wie viele andere Firmen mit Entwicklungsabteilungen, sprüht auch Sunida (ehemals Vugt), Erlau, dass es immer schwieriger wird, Ingenieure für Produktentwicklung, Fertigungstechnologie und Qualitätsplanung zu bekommen. Verschlimmere sich das, könnte dies längerfristig auch das Wachstum hemmen.

Insgesamt sagte etwa ein Drittel der von der PNP befragten Firmenvertreter, dass sie bereits heute nur schwer oder nicht alle benötigten Fachkräfte bekämen. Fast alle betonten, sie stellten sich auf den demografischen Wandel ein und erhöhten ihre Ausbildungs- sowie Weiterbildungsanstrengungen. Einige strebten auch eine familienfreundlichere Personalpolitik, eine Erhöhung des Frauenanteils der Belegschaft, engere Verbindungen zu den Schulen und Hochschulen, oder einen altersgerechten Ausbau von Arbeitsplätzen an. Andere Unternehmer wie etwa Franz Xaver Hirtreiter, Chef der Autogruppe AVP, Plattling, betonten, ein fairer Umgang mit Mitarbeitern, der auch eine leistungsgerechte Bezahlung etwa mit einer Gewinnbeteiligung umfasse, sei ein probates Mittel, Fachkräfte in ausreichendem Maße zu bekommen.

Der IHK-Fachkräftemonitor ist unter www.fachkraeftemonitor-bayern.de kostenlos im Internet abrufbar. Laut Keilbart wird er jährlich aktualisiert und kann sowohl die Betriebe bei ihren Personalplanungen unterstützen, als auch jungen Menschen bei der Berufswahl helfen.

Kathrin Loibl aus Salderburg (vorne) und Karin Hart aus Thyrnau arbeiten bei dem Unternehmen msg in Passau. Deren Chef Dr. Armin Bender befürchtet, dass er das benötigte zusätzliche Personal nicht zur Gänze auf dem Arbeitsmarkt finden wird. – Foto: msg

Auch Joachim Hein, Chef der Firma Kastberger (hier mit Mitarbeiterin Frau Bruny), spürt bereits den Fachkräftemangel. – F: ka

Ostbayern gehen die Lehrlinge aus

Viele unbesetzte Stellen in Handwerk und Gastronomie – „Rosige Zeiten für Lehrstellensuchende“ – Rekord-Erwerbstätigenzahl

Von Alois Schießl

Passau. Handwerkspräsident Otto Kentzler hat Alarm geschlagen: Bundesweit fehlten allein in diesem Winter über 7000 Lehrlinge. Kentzler warnte vor einem eklatanten Mangel an Lehrlingen und Fachkräften. Auch Ostbayern bekommt den immer stärker zu spüren.

„Schon im vergangenen Jahr hat etwa jeder fünfte Gastronomiebetrieb nicht alle benötigten Lehrlinge bekommen, heuer wird dies bei jedem dritten der Fall sein“, befürchtet Rose Marie Wenzel, die Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes Niederbayern. Und aus Handwerkerkreisen heißt es: Fast jede zweite Bäckerei bekomme weniger Lehrlinge, als sie bräuchte.

Von kommenden „rosigen Zeiten für Lehrstellensuchende“ spricht Walter Keilbart, Hauptgeschäftsführer der IHK Niederbayern: „Schon jetzt macht der demografisch bedingte Rückgang der Schulabgänger einigen Betrieben zu schaffen. Das wird sich noch verstärken“, sagte er.

Eine fatale Situation sieht Karl Hetschel von der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz auf das Handwerk zukommen. Für heuer sei zu befürchten, dass in Niederbayern 400 bis 500 Betriebe nicht genügend Lehrlinge bekämen. Dafür sei neben rückläufiger Schulabgängerzahlen auch der Aufschwung der Industrie verantwortlich, die mehr Jugendliche anziehe. Auch das Handwerk in Oberbayern berichtet von mehr gemeldeten Ausbildungsstellen als Bewerbern.

Laut Hetschel muss über die Ausbildungsvergütungen im Handwerk nachgedacht werden, in etlichen Berufen seien sie zu niedrig. Zudem sei das Image der Branche zu verbessern.

Unterdessen gab das Statistische Bundesamt bekannt, dass es in der Bundesrepublik noch nie so viele Jobs gegeben habe wie 2010. Rund 40,37 Millionen Menschen seien erwerbstätig gewesen; 197 000 mehr als 2009. Zugleich sei die Nachfrage nach Arbeitskräften gewachsen.

▸ Standpunkt
▸ Heimatwirtschaft

Haus des Handwerks

Hunderte von Besuchern registriert das „Haus des Handwerks“ in seinen Öffnungszeiten jeden Mittwoch. Zahlreiche Gruppen waren begeistert.

Im Haus des Handwerks

Grundschul-Mittagsbetreuung zu Besuch am Stadtplatz

Im Haus des Handwerks: Die Schüler der erweiterten Grundschul-Mittagsbetreuung mit Handwerker-Ehrenvorstand Alois Pinzl. – Foto: Ernst

Viechtach. Die Schüler der erweiterten Mittagsbetreuung der Grundschule Viechtach haben das Haus des Handwerks am Stadtplatz besucht.

In der „Wirtsstube“ des Museums begrüßte der Ehrenvorstand des Handwerkervereins Alois Pinzl sen. mit seiner Gattin Anna die Schüler und brachte mit einführenden Worten den Kindern die Vergangenheit der Handwerker etwas näher.

Im Obergeschoss des Museums wurden dann 16 verschiedene Handwerksberufe und Zünfte aus früheren Zeiten, unter anderem eine Schmiede, Kaminkehrer, Schreiner, Schuster, Friseur, Zimmermann, Buchbinder sowie verschiedene Apothekerutensilien und Besonderheiten aus Radio- und Fernsehtechnik vorgestellt.

Viele Vergleiche zur Produktion in heutiger Zeit wurden hergestellt und Alois Pinzl musste verschiedene Fragen beantworten. Nach der Führung wurden die Schüler von Anna Pinzl noch mit Getränken versorgt und alle waren sich einig: Es war ein schöner, interessanter Nachmittag, den einige der Schüler mit ihren Eltern wiederholen möchten. – vbb

Erinnerung an die Schulzeit

Treffen der Abschlussklasse des Schülerjahrganges 1959

Vor ihrem früheren Schulhaus, das heute das Rathaus der Stadt beherbergt: Hier startete die Abschlussklasse des Schülerjahrgangs 1959 ihr Treffen. – Foto: Polke

Viechtach. Ein Wiedersehen beim Schülertreffen des Abschlussjahrganges 1959 haben die ehemaligen Schulkameraden mit Lehrer Ernst Wollitzer gefeiert.

Die Mitschüler Alois Pinzl, Heinz Schmelmer und Herbert Polke hatten schon lange den Gedanken gehegt, ein Klassentreffen durchzuführen. Man war gespannt, was sich die Ehemaligen, die sich überwiegend schon im Ruhe- bzw. Rentnerstand befinden, über die alten Erinnerungen der Schulzeit und das spätere Leben zu erzählen hatten.

Die ehemaligen Schulkameraden trafen sich um 10 Uhr beim Neuen Rathaus, der damaligen Schulstätte, das Knabenschulhaus. Viele waren überrascht, was durch die Umfunktionierung zum Rathaus aus den früheren Klassenzimmern und Lehrerwohnungen geworden ist. Sodann begab sich die Gruppe zum Mittagessen ins „Schützenhaus“.

Ein Gedenken an die bereits Verstorbenen schloss sich an. Nach einem Spaziergang über die Stadtpfarrkirche und dem Alten Rathaus begaben sich die Teilnehmer in das Café Isis beim Bürgerspital. Anschließend bestiegen sie die lange „Himmelsstiege“ zum tiefen „Bierkeller“ im Hause des Installationsgeschäftes Bauernfeind.

Den Abschluss des schönen, abwechslungsreichen Tages bildete das gemütliche Beisammensein im Handwerkermuseum. Nach der Besichtigung der alten Handwerkerarbeitsgegenstände ließen die „45er“ bei einer Brotzeit das Treffen ausklingen.

Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer die Erfahrungen der vergangenen Jahre, im privaten Bereich sowie im Berufsleben, jedes Einzelnen und beschlossen, sich in drei Jahren wieder zusammenfinden. – vbb

Das bringt Glück: 29 Schornsteinfegerinnen aus ganz Deutschland grüßten die Viechtacher. *Foto: E. Wühr*

Eine wirklich „zünftige“ Gruppe

29 Schornsteinfegerinnen zu Gast – Monika Pinzl hatte Treffen organisiert

Viechtach. (wüh) 29 Schornsteinfegerinnen aus ganz Deutschland waren am vergangenen verlängerten Wochenende in Viechtach zu ihrem 14. Treffen zusammengekommen, organisiert von der Viechtacherin Monika Pinzl, die selbst diesen Beruf erlernt und in eine Familie von „schwarzen Männern“ eingeheiratet hat.

Dass sich die Damen prächtig verstehen, auch wenn der Dialekt der Waldler für manch eine aus dem hohen Norden Angereiste auf Anhieb nicht so einfach zu vermitteln ist, wurde beim offiziellen Empfang am Samstagvormittag im Haus des Handwerks deutlich. Neben Monika Pinzl begrüßte auch deren Schwiegervater Alois Pinzl sen. die Gäste und führte sie später durch das Haus. Stellvertretende Bürgermeisterin Birgit Nistler überbrachte die Grüße der Stadt und zollte den Vertreterinnen dieser alten Handwerkszunft ihren Respekt. Auch Alois Pinzl jun. in seiner Funktion als Vorsitzender der niederbayerischen Kaminkehrergenossenschaft sowie der niederbayerische Innungsobermeister Richard Hettman waren voller Anerkennung für die weiblichen Kolleginnen.

Diese hatten bereits am Tag zuvor eine „Schorniade“, einen lustigen Wettbewerb, ausgetragen, wobei ein Dreierteam von „Nordlichtern“ den Sieg davontrug.

Nachdem sich die Gruppe zum Erinnerungsfoto und Gruß an die Viechtacher aufgestellt hatte, gab es eine Brotzeit im Haus des Handwerks, bevor am Nachmittag eine Bootstour auf dem Regen am Programm stand.

Am Sonntag stand dann wieder die Heimreise an. Wo sich die Handwerkerinnen dann das nächste Mal treffen, steht noch nicht fest.

Gustl Fliegerbauer
Seniorenbeirat der Marktgem.
Lappersdorf

93138Lappersdorf,den 6.7.2011
Am Tunnel 27
Tel. 0941/80930
Fax 0941/870 3465
gustav.fliegerbauer@t-online.de

Haus des Handwerkes
Am Stadtplatz 20

94234 Viechtach

Busreise der Senioren der Marktgemeinde Lappersdorf am Mittwoch, den 24.August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich komme zurück auf meinen Besuch, gemeinsam mit unserem Herrn Kaunzner und möchte mich nochmals für den freundlichen Empfang bedanken.

Auf unserer letzten Sitzung wurde nun die Busreise so wie von mir vorgeschlagen beschlossen. Wir kommen also am Mittwoch, den 24.August 2011 zu Ihnen mit ca. 90 bis 100 Personen. Der 1.Bus wird ca. 14.30 Uhr bei Ihnen sein, der 2. Bus kommt ca. 1 Stunde später.

Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Mühen und grüße Sie sehr herzlich

G.Fliegerbauer
Beiratsmitglied

Schulklassen,
Berufsgruppen,
Schülertreffen,
Busausflüge
vieler Vereine
…

und alle waren
voll des Lobes.

Haus des Handwerks

Am 23. September 2011 kam es zu einem hochrangigen Treffen im „Haus des Handwerks“. Auf Initiative des Handwerkervereins trafen sich Vertreter, um Probleme rund am das Handwerk aus verschiedenen Blickwinkel zu betrachten:

- Wirtschaftsministerium, Hermann Lück – Ministerialdirigent
- Handwerkskammer, Toni Hinterdobler - Hauptgeschäftsführer
- Landratsamt Regen, Markus König – Wirtschaftsförderer
- Handwerksinnung, Karl-Heinz Pledl – Obermeister
- Handwerksbetrieb, Ludwig Wurm – Betriebsinhaber
- Handwerkerverein, Alois Pinzl jun. – Moderator

Gesprächsinhalte waren die Region Viechtach und deren Infrastruktur, insbesondere ging es um die Themeninhalte Ausbau der Fernstraßen (B 85), Ausbau der DSL Verbindung und Wiederbestellung der Bahnverbindung Viechtach – Gotteszell. Beleuchtet wurden außerdem die Arbeits- und Ausbildungsplatzbedingungen im ostbayerischen Raum und die Verlagerung von Behörden in den ländlichen Bereich.

Zahlreiche Probleme des heimischen Handwerks wurden erörtert, wie die Lehrstellenknappheit, die Kenntnisse der Schulabgänger und Förderungen bei Betriebsgründungen bzw. –erweiterungen.

Alle Beteiligten waren sich einig, dieses Sprachrohr gegenüber Politik und Verbänden weiter zu entwickeln. So kommt es am 30. Januar 2012 zu einem erneuten „Gipfeltreffen“, bei dem Wirtschaftsminister Martin Zeil bereits sein Kommen bestätigt hat.

Es gab viel zu besprechen. Im Anschuss an die Arbeitssitzung führte Ehrenvorstand Alois Pinzl die Gäste durch das Museum.

Aschenbrenner Reisen

- **B**usreisen mit modernsten Reise-Luxusbussen
- **F**lugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- **F**erienwohnungen und Hotelreservierungen
- **E**intrittskarten für viele Veranstaltungen
- **R**eiseversicherungen
- **M**ietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

➲ **Betriebsausflüge** ➲ **Vereinsausflüge**
➲ **Schulfahrten** ➲ **Studienfahrten**

mit Quartier und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.

Aschenbrenner Reisen
Viechtach • Hafnerhöhe 23
Tel. 0 99 42 / 94 46 10 • Fax 94 46 50
Email: info@aschenbrenner.de
Internet: www.aschenbrenner.de

Amberger

AUTOFIT

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Stefan Amberger

Krumwiesenweg 4a
94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de
E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80
Telefax 0 99 42 / 80 85 81

Handwerker "on tour"

Handwerker im Voralpenland

Ausflug mit vielen Informationen – Schifffahrt auf dem Ammersee

Die Ausflügler des Handwerkervereins Viechtach vor dem Raddampfer am Ammersee. – Foto: Pinzl

Viechtach. Traditionell ist beim Handwerkerverein Viechtach der Vereinsausflug an eine Informationsfahrt gekoppelt. Ziel des eintägigen Ausflugs war diesmal das Voralpenland.

Pünktlich um 7 Uhr begrüßte Stephan Multerer die Reisegruppe im gut gefüllten Aschenbrenner-Bus. Bei bedecktem Himmel, aber trockenem Wetter peilte man zunächst Stegen direkt am Ammersee an, bereits bei der Hinfahrt erklärten die „Reiseführer" Sieglinde Miethaner und Hermann Mathauser Interessantes über Geschichte, Land und Leute. Sie hatten den gesamten Vereinsausflug hervorragend organisiert und geleitet.

Besichtigt wurde das „Marienmünster" in Diessen, eine ehemalige Augustiner Chorherrenkirche. Anschließend ging's in die Klostermühle. Die Mühle war über 100 Jahre in Betrieb, bevor sie 1986 privatisiert wurde. Seitdem fungiert sie als Elektrizitäts- und Handwerksmuseum. Die Handwerker stellten dabei fest, dass sich die Viechtacher mit ihrem „Haus des Handwerks" am Stadtplatz nicht zu verstecken brauchen.

Es folgte ein Spaziergang durch Diessen zum Dampfersteg, vorbei an zahlreichen Kleinzinngieß[illegible]en. Mit dem Raddampfer fuhr [illegible] Reisegruppe quer über den [illegible]mersee nach Herrsching, wo [illegible] Bus wartete. Abschließend gi[illegible] zum Kloster Andechs. Zu e[illegible]deftigen Brotzeit ließen sich [illegible] Handwerker das weltberüh[illegible] „Andechser Bier" schmecken.

Im nächsten Jahr starten [illegible] Handwerker wieder durch – [illegible]raussichtlich geht es dann wie[illegible] ins Fränkische; in den letzten [illegible] Jahren wurde beim Vereinsaus[illegible] nur einmal (2004) der weiß-bl[illegible] Freistaat verlassen. –

Hervorragend organisiert von der Familie Miethaner.

Informationsfahrt Ammersee

Handwerk auf neuem Stand

Verein auf der 63. Internationalen Handwerksmesse

[illegible] Teil der Ausflügler des Handwerkervereins auf dem Weg zum ge[illegible]tlichen Teil nach dem Besuch der Handwerksmesse. – Foto: Pinzl

Viechtach. Zum festen Jahres[illegible]ogramm des Handwerkervereins [illegible]echtach gehört schon seit Jahren [illegible] Fahrt zur Handwerksmesse. So [illegible]g es auch in diesem Jahr mit [illegible]er 40 Interessierten mit dem Bus [illegible]ch München. Schriftführer Alo[illegible] Pinzl dankte vor allem den Fir[illegible]n, die Eintrittskarten zur Verfü[illegible]ng gestellt hatten, denn der Ver[illegible] übernahm auch in diesem Jahr [illegible] seine Mitglieder die Eintritts[illegible]sten.

Die Internationale Handwerks[illegible]sse (IHM, 16. bis 22. März) ist [illegible] Leitmesse für Handwerk und [illegible]ttelstand in Deutschland. Orga[illegible]iert wird sie von der Gesell[illegible]aft für Handwerksmessen. Je[illegible] Jahr besuchen etwa 200 000 in[illegible]nationale Besucher die über [illegible]00 Aussteller aus aller Welt. Die [illegible]sstellungsfläche erhöhte sich in [illegible]sem Jahr wieder auf über 60 000 [illegible]adratmeter.

Seit 2006 gliedert sich die IHM eigentlich in mehrere Messen. Die IHM PROFI ist eine Fachmesse für Technik, Werkstatt und Werkzeuge, während die IHM PRIVAT eine Verbrauchermesse für Lebensart und Lebensraum ist. Sie legt die inhaltlichen Schwerpunkte auf Wohnen & Einrichten, Kultur, Küchen & Kunst, Sanieren, Renovieren & Modernisieren sowie auf Energie & Umwelt.

Zahlreiche Sonderschauen sind jährlich an die IHM angeschlossen, so standen in diesem Jahr die Bereiche „Garten" (über 10 000 Quadratmeter) und „Metall" (zirka 17 000 Quadratmeter) im besonderen Focus. Die Fahrt war innerhalb weniger Wochen der zweite Ausflug in die Landeshauptstadt. Denn am 26. Februar hatten die Handwerker einen Bus gechartert, um den Zirkus Krone in München zu besuchen.

Den Tag ließen die Handwerker im Augustinerkeller in München bei einer frischen Maß Maximator ausklingen, wie es sich für die Fastenzeit gehört.

Am 28. Mai starten die Handwerker zum Ammersee ins Oberbayerische. Interessierte sollen sich anmelden per E-Mail (Alois@Pinzl.eu) oder bei Franz Wittmann, ☎ 09942/ 902600. – vbb

Handwerkerverein bei I.H.M.

Traditioneller Besuch auf der Handwerksmesse 2011

Zirkus und Messe

Viechtach. Der Handwerkerverein organisiert am Samstag, 26. Februar, eine Fahrt zum Circus Krone. Beginn der Abendvorstellung ist um 20 Uhr. Die Abfahrt erfolgt um 12.20 Uhr bei der Aschenbrenner Bushalle, es ist auch Zeit zum Stadtbummel. Der Preis für Erwachsene inklusive Busfahrt beträgt 40 Euro, für Kinder bis 15 Jahre 35 Euro. Auch zur Handwerksmesse fährt der Verein und zwar am 19. März. Hier ist Abfahrt um 7.30 Uhr bei der Aschenbrenner-Bushalle. Der Preis mit Brotzeit (ohne Eintrittskarte) beträgt 19 Euro, Kinder und Jugendliche bezahlen 15 Euro. Anmeldungen nimmt Franz Wittmann unter ☎ 09942/902600 entgegen. – vbb

am festen Jahres[illegible] Handwerkerverein [illegible]t schon seit Jah[illegible]e Handwerksmes[illegible] ging es auch in [illegible] über 40 Interes[illegible] Bus nach Min[illegible]hrer Alois Pinzl [illegible]n den Firmen, die [illegible]ur Verfügung ge[illegible]lenn der Verein in diesem Jahr für [illegible]tglieder die [illegible]Die Internationale [illegible]se vom 16. bis 22. [illegible]tmesse für Hand[illegible]-Istand in Deutsch[illegible]t wird sie von der [illegible] Handwerkmes[illegible] besuchen etwa 200 000 internationale Besucher die über 1 000 Aussteller aus aller Welt. Die Ausstellungsfläche erhöhte sich in diesem Jahr wieder auf über 60 000 Quadratmeter. Seit 2006 gliedert sich die I.H.M. eigentlich in mehrere Messen.

Die IHM PROFI ist eine Fachmesse für Technik, Werkstatt und Werkzeuge, während die IHM PRIVAT eine Verbrauchermesse für Lebensart und Lebensraum ist. Sie legt die inhaltlichen Schwerpunkte auf Wohnen und Einrichten, Kultur, Küchen und Kunst, Sanieren, Renovieren und Modernisieren sowie auf Energie und Umwelt. Zahlreiche Sonderschauen sind jährlich an die I.H.M. angeschlossen, so standen in diesem Jahr die Bereiche „Garten" (über 10 000 Quadratmeter) und „Metall" (zirka 17 000 Quadratmeter) im besonderen Fokus.

Die Fahrt war innerhalb weniger Wochen der zweite Ausflug in die Landeshauptstadt. Denn am 26. Februar charterten die Handwerker bereits einen Bus, um den Zirkus Krone zu besuchen. Den Tag ließen die Handwerker im Augustinerkeller bei einer frischen Maß Maximator, wie es sich für die Fastenzeit gehört, ausklingen.

Am 28. Mai starten die Handwerker zum Ammersee ins Oberbayrische. Interessierte sollen sich bei Franz Wittmann (Tel. 09942/902600) anmelden.

Handwerker

Viechtach. Der Vereinsausflug des Handwerkervereins Viechtach führt heuer [illegible] Ammersee. Termin ist [illegible] Samstag, 28. Mai. Anmeldung und nähere Auskünfte bei [illegible] Wittmann unter ☎ 09942/902600. – vbb

[illegible]werker vor dem Augustiner Keller. Foto: Pinzl

Zur Handwerksmesse

Viechtach. Der Handwerkerverein Viechtach organisiert wieder eine Fahrt zur Handwerksmesse nach München. Termin dafür ist Samstag, 19. März. Geplant ist wieder ein Abstecher zum Starkbierfest. Vereinsmitglieder erhalten eine kostenlose Eintrittskarte. Der Preis mit Brotzeit beträgt 19 Euro, Kinder und Jugendliche bezahlen 15 Euro. Die Abfahrt in Viechtach ist um 7.30 Uhr bei der Aschenbrenner-Bushalle. Anmeldungen nimmt Vorstand Franz Wittmann unter ☎ 09942/902600 entgegen. – vbb

Zirkus Krone und Handwerksmesse München

ZANKL BAU

Hochbau Gewerbe- und Industriebau · Wohnungsbau · Senioren- und Pflegeheimbau · Krankenhausbau · Einfamilienhausbau · Tankstellenbau **Tiefbau** Straßenbau · Kanal- und Rohrleitungsbau · Trinkwasserspeicher und -behälter · Kläranlagen · Brücken · Dorfsanierungen · Erschließung von Wohn- und Industriegebieten **Landschaftsbau** Kurparks · Friedhöfe · Sportplätze · Freibäder · sämtliche Außenanlagen für Wohn- und Gewerbebauten **Sonstiges** Abbrucharbeiten · Landwirtschaftliche Bauten · Recycling von Asphalt und Beton **Estrich** liefern und verlegen **Transportbetone** jeglicher Art nach DIN

JOSEF ZANKL GMBH
FLEISCHMANN u. ZANKL TRANSPORTBETON
Schmidstraße 28a · 94234 Viechtach
Telefon: 09942 / 94 21-0 · Fax: 09942 / 94 21 30
info@bau-zankl.de · www.bau-zankl.de

Jubilare

GEBURTSTAGE 2011

08. Januar	Bauer Karl	75 Jahre
29. Januar	Pfeffer Georg	70 Jahre
03. März	Hübner Fred	80 Jahre
04. März	Schötz Josef	75 Jahre
30. März	Förster Helmut	80 Jahre
24. April	Penzkofer Otto	75 Jahre
24. April	Obermeier Walter	70 Jahre
26. April	Schedlbauer Josef	75 Jahre
01. Juni	Niedermayer Josef	75 Jahre
23. Juni	Dittmann Karl-Heinz	75 Jahre
02. Juli	Tetek Herbert	70 Jahre
06. August	Peter Xaver	80 Jahre
07. August	Kastl August	75 Jahre
21. August	Wittmann Günter	70 Jahre
27. August	Vogl Hans	90 Jahre
01. September	Peter Josef	80 Jahre
16. September	Schiessl Willi	75 Jahre
21. September	Geiger Josef	75 Jahre
05. November	Willi Franz	80 Jahre
09. Dezember	Engl Erwin	70 Jahre

Am 27. August konnte dem Vogl „Bäck“ zum 90. gratuliert werden, zugleich erhielt er eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft. Hans Vogl ist damit das „dienstälteste“ Mitglied.

AVP AUTOMOBILGRUPPE

FÜR JEDEN EIN GEWINN.

Für jeden das richtige Auto.

UNSERE VOLKSWAGEN HANDWERKSFAMILIE.

Wenn Sie ein angemeldetes Gewerbe haben und Ihr Fahrzeug beruflich nutzen, gelten Sie bei Volkswagen Nutzfahrzeuge als Gewerbekunde.

Alle branchenübergreifenden Aktionen und Angebote richten sich an Gewerbetreibende.

ERLEBEN SIE UNSERE GROSSE HANDWERKSFAMILIE.

- Der neue Caddy.
- Der neue Caddy Maxi.
- Der Transporter.
- Der Crafter.

Fragen Sie uns.
Unsere Verkaufsberater stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

AVP VIECHTACH
AVP Automobilgruppe GmbH & Co.
Autohandels KG
Hafnerhöhe 3
94234 Viechtach
Telefon +49 (0)9942 94 02 0
Telefax +49 (0)9942 94 02 99
viechtach@avp-gruppe.de

Weitere Informationen und Wissenswertes über die AVP Automobilgruppe finden Sie unter:
www.avp-gruppe.de

Handwerker "in action"

Handwerker wandern am Vatertag

Vereinsmitglieder machen Ausflug zur „Ries-Hütte“

Viechtach. Bereits zum zwölften Mal wanderten die Handwerker zu einem nahem Ausflugsziel. Am diesjährigen Vatertag hatten die Vereinsverantwortlichen die „Ries-Hütte“ ausgewählt.

So machten sich die Väter, zum Teil mit ihren Familien, auf den zirka acht Kilometer langen Fußmarsch. Der führte von Blossersberg über Pföß nach Neunußberg. Weiter ging die von Hubert Haimerl angeführte Wandergruppe über Baumgarten und Pfaffenzell zur Ries. Dort wartete bereits eine stattliche Zahl von Junghandwerker mit Christian Zeitlhöfler. Sie hatten für die Wanderer Getränke und Brotzeit vorbereitet.

Unterwegs hatten die Ausflügler eine Marschverpflegung von Albert Bielmeier erhalten. Er fuhr mit seinem „Eicher Ede 13“ auf die Ries. Mit Musik, Gesang und Bier dauerte der Vatertag bis in den späten Nachmittag.

Nach der Rückkehr traf sich die Vatertagswanderer im Haus des Handwerks am Stadtplatz, wo der Traditionsverein den Tag ausklingen ließ. – vbb

Ein Teil der Vatertagswanderer mit Albert Bielmeier und seinem Traktor „Eicher Ede 13“. – Foto: Pinzl

Die „junge Bande“ organisierte die Vatertagswanderung und machte Stimmung.

Zum 16. Preisschafkopfen kamen nur sechs Tische; erstmals im Gasthaus „Sonnenblick“.

Handwerker pflegen Tradition

August Laumer siegt beim Schaftkopf-Turnier

Viechtach. Zum 16. Preisschafkopf hat der Handwerkerverein Viechtach am Freitag alle Kartenspiel-Freunde ins Gasthaus „Sonnenblick“ in Schlatzendorf eingeladen.

Leider ist das traditionelle Handwerker-Schafkopfen, das letzte „Schafkopfrennen“ in Viechtach, denn rentabel sind Preiskartenspiele heute für ausrichtende Vereine nicht mehr, stellt Organisator Alois Pinzl vom Handwerkerverein fest. Trotzdem werden die Handwerker an dem „Turnier“, das traditionell am letzten Freitag im Oktober stattfindet, festhalten. Denn: „Wir wollen hier keine Gewinne erzielen, sondern für Spaß und Unterhaltung sorgen“, so die Vereinsverantwortlichen.

So spielten auf sechs Tischen 24 Spieler um den Gewinn der „Schweinspreise“. Gegen etwa 22 Uhr stand fest, dass der Sieger August Laumer heißt, der das Borstentier mit 27 Punkten knapp vor Ludwig Hinkofer (26 Punkte) gewann. Laumer gewann nach 2007 bereits zum zweiten Mal das Handwerker-Schafkopfen. Als beste Dame wurde Elke Clement auf Platz 14 (- 5 Punkte) geführt.

Weniger Glück hatte dagegen Nikolaus Held, er erhielt mit satten 27 Minuspunkten den „Patzerpreis“. Die Spielleitung und Organisation übernahmen wieder Alois Pinzl jun., unterstützt von Erwin Schürzinger. Handwerkervorstand Franz Wittmann bedankte sich bei allen Mitspielern für ihr Kommen sowie allen, die das Preisschafkopfen wieder zu einem Erfolg werden ließen. – vbb

Gratulation dem Sieger: (von links) Handwerkervorstand Franz Wittmann, Spielleiter Alois Pinzl und August Laumer. – Foto: Pinzl

WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN

Totengedenken

“O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.”

Im Jahr 2011 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

	Name	Datum
	Josef Treimer	* 01. Januar 1929 + 04. März 2011
	Franz Xaver Steinbauer	* 09. Oktober 1919 + 06. April 2011
	Georg Degenhart	* 12. Oktober 1926 + 08. Juni 2011
	Josef Baur	* 26. August 1927 + 09. Oktober 2011

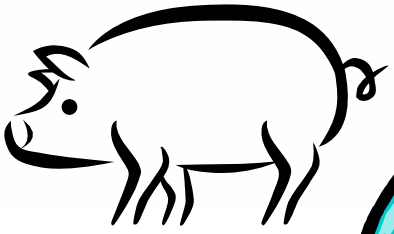
Auch wenn der Tot eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

METZGEREI FLEXEDER VIECHTACH

eigene Schlachtung
eigene Wurstherstellung
Käse
Feinkost
heiße Brotzeiten
Partyservice

Metzgerei Flexeder Stadtplatz 17 94234 Viechtach

FAX
09942/902703
09942/902705
GenoBank DonauWald eG
Kto-Nr.: 2567717
BLZ: 741 900 00
Sparkasse Regen-Viechtach
Kto- Nr.: 22114821
BLZ: 741 514 50
Steuer-Nr. 170/217/60552



RISTORANTE
PIZZERIA

Bella Italia

Inhaber: Teso Giancarlo

FAMILIEN-PIZZA (60 x 40 cm) auf Anfrage und Bestellung!

Mönchshofstraße 12 - 94234 VIECHTACH - Telefon 09942/3633

Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Handwerkerverein: Morgen, Sonntag, Besuch des Dorffestes in Schlatzendorf, Treffpunkt 17 Uhr beim Fest (Polo-Shirt).

Handwerkerverein: Heute, Samstag, Besuch des Dorffestes der Feuerwehr Pirka, Treffpunkt 19 Uhr beim Fest (Polo-Shirt).

Handwerkerverein: Heute, Samstag, Besuch des Gartenfestes des Schnupferclubs Schnitzmühle, Treffpunkt 17 Uhr (Polo-Shirt). Morgen, Sonntag, Teilnahme am Handwerkerfest in Prackenbach, Treffpunkt 7.30 Uhr Handwerkerhaus Viechtach (Sakko), Abfahrt mit Bus.

Handwerkerverein: Morgen, Sonntag, um 11 Uhr, Treffen in der Stadthalle zum Besuch der Geflügelausstellung.

Handwerkerverein: Heute, Samstag, Besuch des Asphaltturniers des ESV Schlatzendorf. Treffpunkt ab 14.30 Uhr bei den Asphaltbahnen beim Freibad (Poloshirt).

Eine Fahnenabordnung präsentiert den Verein jährlich bei kirchlichen Festtagen wie Fronleichnam oder Volkstrauertag. Bei Beerdigungen, beim Volksfestauszug, Vereinsjubiläen und Jahrtag ist die „Fahne“ natürlich auch immer dabei — dem Fahnenjunker Christoph Bauernfeind gebührt hier besonderer Dank.

Festliche Prozession durch die Innenstadt

Hunderte Gläubige bekennen öffentlich ihren Glauben – Pfadfinder gestalten herrlichen Blumenteppich vor dem Altar

14 Vereine mit ihren Fahnen dabei

Erinnerung, Mahnung und Dank zugleich

Würdevolle Gedenkfeier zum Volkstrauertag – Ansprachen, Gebete und Kranzniederlegung

Bei diversen Stadtmeisterschaften und Turnieren waren die Teams der Handwerker auch 2011 mal mehr, mal weniger erfolgreich:

Fischerstechen 2011
Plitsch, platsch — das Team der Handwerker ging bereits in der ersten Runde baden.

Regionaldirektion

Hans Gierl e.Kfm.

Regerstr. 6 b
94234 Viechtach

Tel. 09942/5907
Handy 0171/8543923
E-Mail: johann.gierl@allfinanz-dvag.de

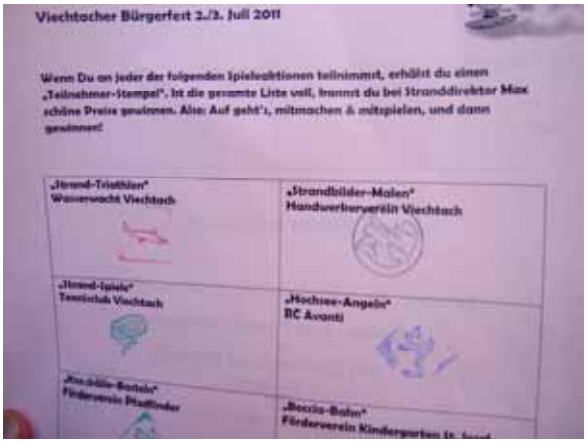
Bürgerfest

Schon traditionell beteiligt sich der Handwerkerverein am „Schönsten Fest des Jahres“, dem Viechtacher Bürgerfest. In diesem Jahr waren die Viechtacher Handwerker an vier Aktionen beteiligt. Das Wetter 2011 allerdings war bescheiden.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfer, im Besonderen aber Helga Schedlbauer, die den Stand mit karibischen Getränken fast im Alleingang meisterte.

An allen drei Tagen verkauften die Handwerker ein Spanferkel. Das Borstentier war drei Mal binnen weniger Minuten ausverkauft.

Mit den karibischen Getränken verdiente man mehrere 100 Euro.



Mit „Strandbilder-Malen“ unterstützte der Handwerkerverein auch 2011 wieder die Kinder– Spielstraße — wie alle Jahre!

Die Handwerker unterstützen den Bierausschank des RC Avanti — ein Training für 2012, wenn man sich nach 2005 und 2009 zum dritten Mal für den Bierstand bewerben wird.

Unser Fleischer-Fachgeschäft ist berechtigt, die f-Marke des Deutschen Fleischerhandwerks zu führen.

Hierzu haben wir uns zur Einhaltung eines hohen und nachprüfbaren Qualitätsstandards verpflichtet.

Wir führen „Bayerwald-Premium*“ für Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch.

* = Tiere in der Region des Bayerischen Waldes geboren, aufgezogen, geschlachtet und zerlegt. Vorrangig Futter aus der Region und eigenem Anbau. Kein Einsatz von Leistungs- und Wachstumsförderern.

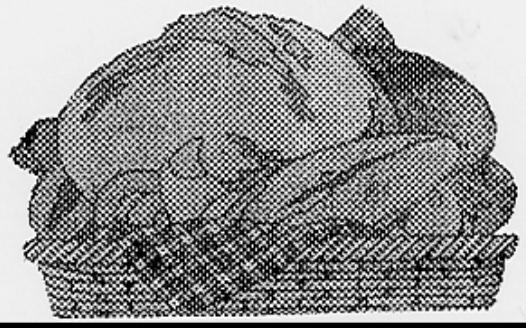
Ringstr. 1 — Hafnerhöhe 19

SIRTL

94234 VIECHTACH
Telefon 09942/1382

Bäckerei Sirtl GbR

find ich gut!



Viechtacher Bier

Seit GB 1553

Gesellschaftsbrauerei Viechtach

Der Handwerkerverein bedankt sich für die positive Berichterstattung bei der PNP und Viechtach Aktuell im Jahre 2011 und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Mit Musik und Fahne in die Kirche

Handwerkerverein beging seinen traditionellen Jahrtag – Nach dem Gottesdienst ging's „zum Iglhaut"

Viechtach. Der Umzug der Handwerker gehört im Oktober zum festen Ritual in Viechtach. Immer am letzten Oktobersonntag begeht der 1899 gegründete Verein seinen Jahrtag und der beginnt traditionell mit dem Kirchenzug.

Trotz des „gefühlten" späteren Beginns wegen der Zeitumstellung war's noch bewölkt und recht frisch, als sich kurz vor zehn Uhr der Kirchenzug vom „Haus des Handwerks" über Stadtplatz und Ringstraße zur Pfarrkirche in Bewegung setzte. Vorneweg musizierte die Stadtkapelle, Christoph Bauernfeind trug die Handwerkerfahne und die beiden Vorstände Franz Wittmann und Karl-Heinz Piedl flankierten den einzigen Ehrengast, Dritten Landrat Heinrich Schmidt. Ein offizieller Vertreter der Stadt nahm nicht teil und auch Vereinsmitglieder hatte man bei solchen Anlässen schon mehr gesehen.

Beim Jahrtagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche gedachte Stadtpfarrer Berthold Helgert besonders den vier Vereinsmitgliedern, die seit dem letzten Jahrtag verstorben sind: Josef Treimer, Georg Degenhart, Franz-Xaver Steinbauer und Josef Baur.

Kirchenzug der Handwerker über den Stadtplatz: Hinter Fahnenjunker Christoph Bauernfeind gehen in der ersten Reihe (von links) Vorstand Franz Wittmann, Dritter Landrat Heinrich Schmidt und 2. Vorstand Karl-Heinz Piedl. – Foto: Hack

Nach der Kirche ging's mit klingendem Spiel hinaus durch die Mönchshofstraße in den Gasthof „zum Iglhaut", wo heuer das Mittagessen stattfand. Vorstand Franz Wittmann hieß dazu auch Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. und das Ehrenmitglied, Altbürgermeister Josef Niedermayer, willkommen. Der Dank des Vorstands galt der Gesellschaftsbrauerei für die traditionelle Bierspende und der Gastwirtsfamilie Müller für die Bewirtung. – h

Bau
Automotive
Industrie

REHAU®
Unlimited Polymer Solutions

WISSEN. WERTE. WEITBLICK.

WELTWEIT ERFOLGREICH.

Die REHAU Programmpalette aus Viechtach ist in ihrer Breite und Qualität beispiellos. In den Bereichen Bau und Automotive bieten wir ein einzigartiges Spektrum innovativer Produkte und Dienstleistungen auf Polymerbasis an. Viele Millionen Menschen weltweit profitieren täglich direkt oder indirekt von diesen REHAU Produkten, meist ohne es zu wissen.

- Funktionell im Vordergrund: Stoßfänger aus Viechtach.
  Sie formen Front- und Heckpartien unserer Autos.
- Funktionell im Untergrund: Rohre aus Viechtach.
  Meter für Meter Qualität.

Unsere Entwicklungen sind Ihr Fortschritt. Dabei ist das faszinierende Nutzenpotenzial polymerer Werkstoffe längst noch nicht ausgeschöpft. Es gelingt uns immer wieder, neue Anwendungsgebiete zu erschließen und herkömmliche Werkstoffe durch leistungsfähige Polymere abzulösen.

REHAU AG + Co - D- 94234 Viechtach - www.rehau.com

Jahreshauptversammlung 2011

Handwerkerverein ist stolz auf das Jahr 2010

Eröffnung des Haus des Handwerks eine „historische Leistung" – Generalversammlung mit umfangreichen Berichten

Viechtach. Der 24. Juli 2010 dürfte in den Annalen des traditionsreichen Viechtacher Handwerkervereins einmal als herausragendes Datum geführt werden. Es war der Tag, an dem nach achtjähriger Bauzeit das Museum „Haus des Handwerks" am Stadtplatz seiner Bestimmung übergeben wurde. Bei der Jahreshauptversammlung des Handwerkervereins wurde dieses Ereignis als „historisch für Viechtach und den Verein" herausgestellt.

Gut 50 Mitglieder des Handwerkervereins hatten sich am späten Sonntagnachmittag im Gasthaus „zum Peter" zur Hauptversammlung, der 112. seit der Vereinsgründung, eingefunden. Mit Glückwünschen zum Jahr hieß Vorstand Franz Wittmann die Kollegen und Ehrengäste willkommen, unter ihnen Ehrenvorstand Alois Pinzl sen., die Ehrenmitglieder Edi Englmeier, Sepp Zankl, Adolf Plötz, Klaus Zinnöcker, Günther Klein und Georg Baumgartner sowie Bürgermeister Georg Bruckner, 3. Landrat Heinrich Schmidt und die Stadträte Edwin Schedlbauer, Siegi Niedermayer und Alois Pinzl.

„Unsere Gemeinschaft hat im letzten Jahr vier geachtete Mitbürger verloren", leitete Wittmann das Totengedenken ein. Es galt Josef Pledl, Oskar Konetschny, Xaver Bauer und Diethard Gierlinger.

Bereits im Jahresbericht von Schriftführer Alois Pinzl jun. nahm das Haus des Handwerks breiten Raum ein. „Das Jahr 2010 war enorm arbeitsintensiv, aber auch das erfolgreichste, denn das lang ersehnte Ziel konnte endlich erreicht werden", stellte Pinzl fest. Von den 258 (!) Terminen des Jahres entfielen allein 133 auf das Haus des Handwerks – 133 Tage, an denen im und fürs Museum gearbeitet wurde.

„Arbeitsintensiv und erfolgreich": Handwerker-Vorstand Franz Wittmann bei seinem Jahresrückblick, daneben sitzend (von links) Schriftführer Alois Pinzl, 2. Vorstand Karl-Heinz Pledl und Kassier Horst Knötig.

Wittmann. Er lobte zugleich den außerordentlichen Einsatz einiger Mitglieder, wobei er Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. und Erwin Schürzinger besonders hervorhob und sie mit einem kleinen Präsent überraschte.

Aus dem umfangreichen Jahresprogramm erwähnte Wittmann nur die herausragenden Termine. Nach der Fahrt letztes Jahr zur Energiesparmesse in Wels wird heuer wieder die Handwerksmesse in München besucht (19. März). Schöne Vereinserlebnisse waren die Vatertagswanderung zum Kronberg unter der Regie von Hubert Haimerl, der Ausflug ins Frankenland unter Führung von Willi und Anna Schießl und der traditionelle Jahrtag im Oktober. Aber: Über die Handwerkerkundgebung

Ein historisches Werk: Blick in die Schmiede im Haus des Handwerks, das im Juli 2010 am Stadtplatz eröffnet worden ist. – Fotos: Hackl

fan Schiller bestätigten eine tadellose Kassenführung, die Entlastung war reine Formsache.

Und dann gab's noch Aktuelles von der Mitgliederentwicklung. Der 1899 gegründete Handwerkerverein zählt derzeit 343 Mitglieder (324 Männer, 18 Damen und eine Behörde). Neu in den Verein wurden letztes Jahr aufgenommen: Stefan Klostermeier, Alois Kernbichl, Xaver Kellermeier, Manfred Fuihl, Josef Pledl, Friedrich Dreischmeier, Franz Obermeier, Matthias Wittmann und Dirk Henkel.

Dazu passten die Ehrungen für langjährige Mitglieder, vorgenommen von Vorstand Wittmann und Bürgermeister Bruckner. Seit 30 Jahren gehören Josef Geiger, Hans Schlecht, Helmut Wagner und Anton Zeitlhöfler dem Handwerkerverein an und schon 40 Jahre sind Helmut Eckmann, Franz Ölhorn, Josef Peter, Georg Pfeffer und Josef Wühr dabei.

Bei ihren Grußworten gratulierten Bürgermeister Georg Bruckner und 3. Landrat Heinrich Schmidt dem Handwerkerverein zum Haus des Handwerks, das nicht nur einen Blick in die Geschichte gewähre, sondern auch den Verein von heute dokumentiere. Erfreulich für die Handwerksbetriebe sei, dass das staatliche Konjunkturprogramm für volle Auftragsbücher gesorgt habe, stellten die beiden Kommunalpolitiker fest. Wenn diese positive Entwicklung anhalte, könnten auch wieder mehr Nachwuchskräfte ausgebildet werden. In punkto Oktoberfest ermunterte der Bürgermeister die Handwerker, „die Flinte nicht so schnell ins Korn zu werfen".

Mit einem kurzen Ausblick auf 2011 schloss Vorstand Franz Wittmann die Generalversammlung, die in exakt einer Stunde abgewickelt war. Die nächsten Termine: 3.

Rückblick und Vorschau bei den Handwerkern

Eröffnung des Haus des Handwerks war Höhepunkt 2010 – 112. Generalversammlung

Viechtach. (wüh) Zur 112. Jahreshauptversammlung hatte der Handwerkerverein Viechtach am Sonntagabend ins Vereinslokal „Zum Peter" eingeladen. Sowohl Vorsitzender Franz Wittmann, als auch Schriftführer Alois Pinzl nannten in ihren Jahresberichten die Eröffnung des Handwerksmuseum den Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste – darunter Ehrenvorstand Alois Pinzl sen., mehrere Ehrenmitglieder sowie Bürgermeister Georg Bruckner und stellvertretender Landrat Heinrich Schmidt – durch Franz Wittmann und dem Totengedenken legte Schriftführer Alois Pinzl jun. seinen Jahresbericht vor. Insgesamt 258 Termine hatten die Handwerker im Jahr 2010 wahrgenommen, davon standen mehr als die Hälfte im Zusammenhang mit der Fertigstellung und Eröffnung des Haus des Handwerks am 24. Juli. Bis es soweit war, wurden über 130 000 Euro verbaut und knapp 2500 Arbeitsstunden in sieben Jahren geleistet, berichtete der Schriftführer.

Daneben gab es für den insgesamt 342 Mitglieder zählenden Verein noch eine Fülle weiterer Termine wie Informationsfahrten, Gesellschaftstage, die Betreuung der gebundenen Ganztagesklasse an der Mittelschule und das traditionelle Oktoberfest in der Stadthalle.

Vorsitzender Franz Wittmann nannte in seinem Rückblick die Eröffnung des Handwerkermuseums den „absoluten Höhepunkt" des Jahres. In diesem Zusammenhang bedankte er sich mit einem Geschenk bei Alois Pinzl sen. und Erwin Schürzinger, die sich in besonderem Maße für das Haus engagiert hatten, das seit der Eröffnung bereits mehrere hundert Gäste besucht haben.

Vorstand Franz Wittmann (li.) und Bürgermeister Georg Bruckner (re.) nahmen die Geehrten Franz Ölhorn, Josef Geiger, Anton Zeitlhöfler und Josef Wühr (v. li.) in die Mitte. Fotos: E. Wühr

schaftstage ein, die als fester Bestandteil des Vereinslebens seit über 100 Jahren gepflegt werden, und bedankte sich bei Alois Pinzl jun. und seinen Helfern für die Erstellung der Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk", die es seit 14 Jahren gibt.

Nach seinem Bericht folgte der Überblick über die Finanzen des Vereins, den Kassier Horst Knötig gab. Geprüft wurde die Kasse von Günter Klein und Stefan Schiller, die nichts zu beanstanden hatten, so dass der Antrag auf Entlastung von Kassier und Vorstandschaft einstimmig befürwortet wurde.

„Als Vorsitzender habe ich nun die angenehme Aufgabe, eine Reihe von Ehrungen vorzunehmen", leitete Wittmann zum nächsten Tagesordnungspunkt über. Gemeinsam mit Bürgermeister Bruckner erhielt er für 40-jährige Mitgliedschaft Franz Ölhorn und Josef Wühr sowie für 30 Jahre Treue zum Verein Josef Geiger und Anton Zeitlhöfler.

Bruckner dankte dem Verein in seinem Grußwort im Namen der Stadt an.

Stellvertretender Landrat Heinrich Schmidt erinnerte an die Gelder, die durch das Konjunkturprogramm in den Landkreis geflossen waren, und dankte den Handwerkern für die im Verein und in den Betrieben erbrachte Leistung.

In seiner anschließenden Vorschau auf das diesjährige Vereinsjahr nannte Wittmann einige bereits feststehende Termine, wie die Handwerkerkundgebung, die für den 17. September geplant ist. Ein Festredner stehe noch nicht fest, die Vorstandschaft würde aber gern den bayerischen Wirtschaftsminister Martin Zeil als Redner gewinnen, so Wittmann.

Nach knapp einer Stunde beendete der Vorsitzende vor 32 anwesenden Mitgliedern die Jahreshauptversammlung des Handwerkervereins, nicht ohne sich zuvor noch bei den Mitgliedern und seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit bedankt zu haben. „Der Zusammenhalt ist sehr gut und es hat mir einen Riesenspaß gemacht", so Wittmann.

Neben der Jahreshauptversammlung am 09.01.2011 wurden vier Vorstands– und Ausschusssitzungen einberufen.
31. März,
21. Juni,
02. September und
03. Dezember.

Putenessen bei der Sitzung am 03. Dezember.

Bratzeit: Fünf Stunden im Holzbackofen!

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden anläßlich der Handwerkerkundgebung im Rahmen des Viechtacher Oktoberfestes am **22. September 2012** vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks
(Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).
Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.
Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meister-
prüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____
B) Ausübung des Handwerks seit _____
von **mindestens** 50 Jahren
Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.
Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen
dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre	Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille
35, 40 und 45 Jahre	Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

Bau u. Möbel Schreinerei
Anton Schreiner
94234 VIECHTACH
Nußberger Str. 32
Telefon 09942/1458
Telefax 09942/7032

von Deinem Schreinermeister

Fenster · Türen · Treppen · Parkettböden
Einbaumöbel und Holzdecken
individuell auf Ihre Räume abgestimmt

Ehrungen

Traditionell werden in der Jahreshauptversammlung Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt.

Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben.

Fünf Vereinsmitglieder wurden für 40jährige Mitgliedschaft geehrt:
Helmut Eckmann, Franz Ölhorn, Josef Peter, Georg Pfeffer und Josef Wühr.

Im laufenden Jahr erhielten außerdem vier Handwerker die Auszeichnung für 30jährige Mitgliedschaft:
Josef Geiger, Hans Schlecht, Helmut Wagner und Anton Zeitlhöfler.

Ein ganz besondere Ehrung erhielt Ehrenvorstand Alois Pinzl, ihm wurde wegen seiner Verdienste um das Handwerk und speziell um die Errichtung, Gestaltung und die Betreuung des Handwerkermuseums am Stadtplatz, die Ehrenmedaille der Stadt Viechtach verliehen.

Rückblick und Vorschau

112. Generalversammlung des Handwerkervereins Viechtach

Viechtach. (wüh) Zur 112. Jahreshauptversammlung hatte der Handwerkerverein Viechtach am vergangenen Sonntag ins Vereinslokal „Zum Peter" eingeladen. Sowohl Vorsitzender Franz Wittmann, als auch Schriftführer Alois Pinzl nannten in ihren Jahresberichten die Eröffnung des Handwerksmuseum den Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste – darunter Ehrenvorstand Alois Pinzl sen., mehrere Ehrenmitglieder sowie Bürgermeister Georg Bruckner und stellvertretender Landrat Heinrich Schmidt – durch Franz Wittmann und dem Totengedenken legte Schriftführer Alois Pinzl jun. seinen Jahresbericht vor. Insgesamt 258 Termine hatten die Handwerker im Jahr 2010 wahrgenommen, davon standen mehr als die Hälfte im Zusammenhang mit der Fertigstellung und Eröffnung des Haus des Handwerks am 24. Juli. Bis es soweit war, wurden über 130000 Euro verbaut und knapp 2500 Arbeitsstunden in sieben Jahren geleistet, berichtete der Schriftführer.

Daneben gab es für den insgesamt 342 Mitglieder zählenden Verein noch eine Fülle weiterer Termine wie Informationsfahrten, Gesellschaftstage, die Betreuung der gebundenen Ganztagesklasse an der Mittelschule und das traditionelle Oktoberfest in der Stadthalle.

Vorsitzender Franz Wittmann nannte in seinem Rückblick die Eröffnung des Handwerkermuseums den „absoluten Höhepunkt" des Jahres. In diesem Zusammenhang bedankte er sich mit einem Geschenk bei Alois Pinzl sen. und Erwin Schwarzinger, die sich in besonderem Maße für das Haus engagiert hatten, das seit der Eröffnung bereits mehrere hundert Gäste besucht haben.

Vorstand Franz Wittmann (li.) und Bürgermeister Georg Bruckner (re.) nahmen die Geehrten Franz Ölhorn, Josef Geiger, Anton Zeitlhöfler und Josef Wühr (v. li.) in die Mitte. Fotos: E. Wühr

Als einen weiteren Höhepunkt bezeichnete Wittmann die Handwerkerkundgebung mit anschließendem Oktoberfest. In seinem Bericht ging er unter anderem auf die Gesellschaftstage ein, die als fester Bestandteil des Vereinslebens seit über 100 Jahren gepflegt werden, und bedankte sich bei Alois Pinzl jun. und seinen Helfern für die Erstellung der Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk", die es seit 14 Jahren gibt.

Nach seinem Bericht folgte der Überblick über die Finanzen des Vereins, den Kassier Horst Knötig gab. Geprüft wurde die Kasse von Günter Klein und Stefan Schiller, die nichts zu beanstanden hatten, so dass der Antrag auf Entlastung von Kassier und Vorstandschaft einstimmig befürwortet wurde.

„Als Vorsitzender habe ich nun die angenehme Aufgabe, eine Reihe von Ehrungen vorzunehmen", leitete Wittmann zum nächsten Tagesordnungspunkt über. Gemeinsam mit Bürgermeister Bruckner ehrte er für 40-jährige Mitgliedschaft Franz Ölhorn und Josef Wühr sowie für 30 Jahre Treue zum Verein Josef Geiger und Anton Zeitlhöfler.

Bruckner dankte dem Verein in seinem Grußwort im Namen der Stadt für den gesellschaftlichen Einsatz, wünschte auch im kommenden Jahr gut gefüllte Auftragsbücher und kündigte auch wieder größere Investitionen durch die Stadt an.

Stellvertretender Landrat Heinrich Schmidt erinnerte an die Gelder, die durch das Konjunkturprogramm in den Landkreis geflossen waren, und dankte den Handwerkern für die im Verein und in den Betrieben erbrachte Leistung. In seiner anschließenden Vorschau auf das diesjährige Vereinsjahr nannte Wittmann einige bereits feststehende Termine, wie die Handwerkerkundgebung, die für den 17. September geplant ist. Ein Festredner stehe noch nicht fest, die Vorstandschaft würde aber gern den bayerischen Wirtschaftsminister Martin Zeil als Redner gewinnen, so Wittmann.

Die Stadt ehrt verdiente Persönlichkeiten

Vier neue Träger der Ehrenmedaille der Stadt – Auch Dominicus-von-Linprun-Medaille wurde vier Mal vergeben

Viechtach. Acht Persönlichkeiten der Stadt bzw. Institutionen dürfen sich seit Donnerstagabend im wahrsten Sinn des Wortes geehrt fühlen. Nach der Verleihung der zwei Ehrenbriefe (siehe Seite 31) stand beim großen Ehrenabend im Galeriesaal des Alten Rathauses die Verleihung von vier Ehrenmedaillen der Stadt und vier Dominicus-von-Linprun-Medaillen an.

Die Ehrenmedaille verleiht die Stadt Viechtach als „Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Dienste oder für verdienstvolles Wirken".

Der neue Träger der Ehrenmedaille ist sowohl als Kommunalpolitiker als auch als Feuerwehrfunktionär ein Begriff: **Erich Muhr** aus Schlatzendorf. In seiner Laudatio führte Bürgermeister Georg Bruckner viele Stationen an: Von 1990 bis 2008 Mitglied des Stadtrates und davon sechs Jahre Zweiter Bürgermeister, seit 2002 Mitglied des Kreistages von Regen, von 1973 bis 1988 Kommandant sowie von 1976 bis 2000 Vorsitzender der FFW Schlatzendorf, große Verdienste um die Feuerwehrjugend als Kreisbrandmeister und Bezirksjugendwart in Niederbayern, Motor der Dorferneuerung in Schlatzendorf und Initiator des Dorffestes und des Weihnachtsmarktes.

Neuer Träger der Ehrenmedaille ist auch **Alois Pinzl sen.** aus Schlatzendorf. Seine Verdienste hat er sich um den Handwerkerverein (von 1994 bis 2006 Vorstand) und speziell um die Errichtung des Handwerkermuseums am Stadtplatz erworben.

Dem Künstler **Rudolf Schmid** ehre der Verlag durch die Herausgabe außergewöhnlicher Bücher immer wieder von sich reden, sagte Bruckner. Die Medaille für den lichtung Verlag nahm Gründer und Hauptgesellschafter Hubert Ettl in Empfang, begleitet von Redaktionsleiterin Eva Bauernfeind und den Autoren Herbert Pöhnl, Joachim Linke und Harald Dobler.

„Es dürfte kein Ereignis in unserer Stadt in den letzten Jahrzehnten gegeben haben, das nicht von ihm im Bild festgehalten wurde". Dies sagte der Bürgermeister in seiner Laudatio für den Fotografen **Hermann Popp**, der damit nicht nur ein Archiv von unschätzbarem Wert aufgebaut hat, sondern mit seinen Vorträgen immer wieder die Zuhörer fasziniert. Auch als Stadtrat und Vorstandsmitglied einiger Vereine habe sich Popp für Viechtach verdient gemacht.

Der Letzte im Ehrungsreigen war auch der Jüngste, Filmregisseur **Sebastian Stern**. Der Absolvent der Münchner Hochschule für Film hat erst im Januar dieses Jahres für seinen Erstlingsfilm „Die Hummel" den bayerischen Filmpreis für Nachwuchsregisseure erhalten und „wir wünschen uns, dass diese Auszeichnung den kreativen jungen Wilden in unserer Stadt neuen Auftrieb gibt", sagte Bruckner.

Zusammen mit den Medaillen überreichte der Bürgermeister an die Geehrten auch die dazu gehörende Urkunde und verlas deren Text, stets begleitet von anhaltendem Applaus des voll besetzten Saales. Zu den Gästen des Ehrenabends gehörten alle früheren Geehrten, an der Spitze der einzige

Zur Ehrenmedaille gab's auch die entsprechende Urkunde: (von links) Bürgermeister Georg Bruckner mit den Geehrten Carl Spitzenberger, Erich Muhr, Rudolf Schmid und Alois Pinzl sen. – Fotos: Hackl

Bruckner. Carl Spitzenberger habe auf dem Gebiet der Mess- und Simulationstechnik Pionierarbeit geleistet, die Geräte seiner 1963 gegründeten Firma seien heute in aller Welt gefragt. Darüber hinaus habe Spitzenberger mit seiner Leidenschaft für den Reitsport den Fortbestand des Reit- und Fahrvereins Viechtach und die Reitsportanlage in Schultzmühle gesichert.

Die Dominicus-von-Linprun-Medaille ist nach den Richtlinien des Stadtrates in erster Linie für solche Personen bzw. Institutionen vorgesehen, die überwiegend im kulturellen und künstlerischen

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstig werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben.

Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
b. der Ausschuss
c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

a. dem 1. Vorsitzenden
b. dem 2. Vorsitzenden
c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine ¾ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.

Bitte an:
Franz Wittmann
1. Vorsitzender
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr.__

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

selbständig, freiberuflich
Arbeiter, Angestellter
Beamter
Auszubildender

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag in Höhe von € 13,00 ab _____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der _____, BLZ _____ abgebucht wird.
Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und erkenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den_____

Unterschrift_____

LINHARDT

...wir bauen das Werkzeug.

Egal was wir tun: Unsere Spezialität ist das Besondere. Komplexe, ungewöhnliche Formen, knifflige Lösungen, kleine Stückzahlen, große Bauteile, härteste Materialien – wo auch immer etwas schwierig wird, fühlen wir uns zuhause. Nicht zuletzt deshalb sind wir auch seit Jahren Partner der Formel-1.

Wir bauen für Sie Werkzeuge aller Art. Unser Anspruch ist Ihr Vorteil: Alle Werkzeuge, die unser Haus verlassen, müssten unseren eigenen Qualitätsansprüchen als führendes Unternehmen der Verpackungsmittelindustrie genügen können.

www.linhardt-werkzeugbau.de

Der Handwerker-verein wünscht seinen Mitgliedern alles Gute für 2012

Die Vorstandschaft verändert sich – Der Verein wird der gleiche bleiben

von Alois Pinzl jun.

Am 08. Januar 2012 werden die Mitglieder des Handwerkerverein eine neue Vorstandschaft an ihre Spitze wählen. Schon heute ist klar, dass es für die designierten Nachfolger nicht einfach sein wird. Viele Erfolge wurden in den letzten Jahren erreicht. Aber auch die neue Vorstandschaft wird neue Ziele definieren, Wege die dorthin führen überprüfen und das Ergebnis analysieren.

Schon heute kann gesagt werden, auch wenn Personen ausgetauscht werden, wird der Verein das bleiben was er ist. Einer der großen Traditionsvereine in der Stadt Viechtach. Es gilt Bewährtes zu erhalten, Strukturen zu festigen und die neu gewählten Vereinsverantwortlichen zu integrieren. Gerade Vereine brauchen Erfolge, um Verantwortliche und Mitglieder immer wieder auf`s Neue zu motivieren.

Schnell schleicht sich ohne neue Ideen und Herausforderungen der „Alltag“ ein. Die Beteiligung an Veranstaltungen nehmen ab und die Verantwortlichen sind damit beschäftigt, „Erreichtes zur verwalten“. Das Ziel der nächsten Jahre lautet: „Das Haus des Handwerks am Stadtplatz als regionales Museum zu etablieren“. Dazu gehören Sonderausstellungen und die Beteiligung an Museumstagen.

Die Handwerkerkundgebung, die in diesem Jahr ausgefallen ist, gilt es unbedingt wieder durchzuführen. Aber es gilt auch darauf zu achten, dass in Bewährten immer wieder neuer Elan vorherrscht. Gesellschaftstag, Ausflüge oder Festbesuche können und dürfen nicht Veranstaltungen einiger Weniger sein. Alle sind aufgerufen und eingeladen sich zu beteiligen. Vor allem die jungen Mitglieder des Vereins, denn sie sind Garanten für das Fortbestehen des Handwerkerverein Viechtach.

Mit Tatkraft und Zusammenhalt wurden 2011 viele Ziele erreicht, um diese nicht zu vergessen, dient eine ständig aktuelle Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de und die 15. Ausgabe der Vereinszeitung Blickpunkt Handwerk.

Im diesem Sinne bittet der Verein wieder alle Mitglieder sich aktiv am Vereinsgeschehen 2012 zu beteiligen und sagt „Danke“ für die bisherige Unterstützung in jeglicher Form.

GÜNTHER KLEIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

94234 Viechtach, Kreuzäckerweg 12
Tel. 09942 - 900040

Wir helfen Ihnen viel mehr als nur Steuern zu sparen"!

Was ist für Sie wichtig?

- Steuerplanung zur Senkung der steuerlichen Gesamtbelastung
- Optimale Steuergestaltung

Was erledigen wir noch für Sie?

- Steuerberatung von Unternehmen aller Rechtsformen sowie Freiberufler
- Bilanzierung, Gewinnermittlung, Erstellung aller Steuererklärungen
- Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Beratung zu den steuerlichen Auswirkungen von geplanten und durchgeführten wirtschaftlichen Maßnahmen
- Mitwirkung bei allen Betriebsprüfungen (z. B. Finanzamt, BfA, LVA, Berufsgen. etc.)
- Vertretung vor Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Teilnahme an Kreditverhandlungen, Bankbesprechungen
- Hausverwaltungen
- Subventionsberatung und Beratung bei Existenzgründung

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

- Unternehmensnachfolge, Nachfolge-Planung
- Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Testamentvollstreckung

Haben Sie die Rechtsform richtig gewählt ?
(Einzelfirma, Personengesellschaft, GmbH, AG ....)

- Rechtsformberatung mit Rechtsformentscheidung und Umstrukturierung unter Beachtung zivil- und steuerrechtlicher sowie betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Umwandlung von Einzelunternehmen in Personengesellschaften oder in Kapitalgesellschaften und umgekehrt